

Mitteilungen 6/26

Gemeinde Eglisau | eglisau.ch



Themenschwerpunkte:

Nachhaltigkeit in Eglisau –
Anspruch trifft Realität 3

Inhalt:

Editorial 3
Amtliches 5
Aktuelles 19
Schule 37
Personelles 39

Termine 41
Kirchen 46
Senioren/Kultur/ 49
Ortsvereine
Ortsparteien 67



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eglisau
Redaktion: redaktion@eglisau.ch
Auflage: 2'800 Ex.
erscheint 12 x jährlich
Titelbild: Gemeinde Eglisau
Layout/Druck: OS Druck Eglisau
Gedruckt auf 100 % Altpapier

Nächster Redaktionsschluss: 17. Juni 2026

Mitteilungen 6/26

Gemeinde Eglisau | eglisau.ch

Editorial

Nachhaltigkeit in Eglisau – Anspruch trifft Realität

Wenn ich durch unser Rheinstädtli gehe – entlang des Rheins, durch die Rebberge oder durch unsere Altstadt – wird mir immer wieder bewusst, wie besonders Eglisau ist. Diese Lebensqualität ist nicht einfach da. Sie ist gewachsen, sie wurde gepflegt. Und sie verpflichtet uns. Gerade heute.

Nachhaltigkeit ist Bestandteil der Strategie des Gemeinderats. Und der nun veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht zeigt: Wir sind auf dem Weg. Und dieser Weg ist konkret. Mit Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden, dem Anschluss des Schulhauses Schlafapfelbaum an das Fernwärmenetz oder Effizienzsteigerungen in der ARA Stampfi setzen wir gezielte Massnahmen um. Gleichzeitig investieren wir in unsere natürlichen Lebensgrundlagen, fördern Biodiversität und sichern langfristig die Qualität unseres Wassers.

Ein Schritt, der auf den ersten Blick unscheinbar wirken mag, ist dabei besonders wirkungsvoll: die Einführung unseres Leitfadens für nachhaltige Beschaffung. Was die Gemeinde einkauft – von Materialien über Dienstleistungen bis hin zu Infrastruktur – hat Einfluss. Auf Umwelt, auf Arbeitsbedingungen und auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Indem wir ökologische, wirtschaftliche und soziale Kriterien systematisch berücksichtigen, nehmen wir unsere Rolle als öffentliche Auftraggeberin bewusst wahr. Nachhaltigkeit beginnt eben nicht nur bei grossen Projekten, sondern auch bei vielen kleinen Entscheidungen im Alltag.

Und trotzdem: Der Bericht zeigt auch klar, wo wir stehen bleiben könnten, wenn wir nicht aufpassen. Der Verkehr nimmt zu, der Druck auf unseren Raum wächst, und die Herausforderungen des Klimawandels sind längst auch in Eglisau angekommen. Diese Realität spre-

chen wir offen an. Nicht, weil es erwartet wird, sondern weil es notwendig ist.

Nachhaltigkeit ist kein Zustand, den man einmal erreicht und dann abhaken kann. Sie ist ein Prozess. Oft leise, oft komplex und manchmal auch unbequem. Es bedeutet, Prioritäten zu setzen, abzuwägen und Entscheidungen zu treffen, die nicht allen sofort gefallen. Aber es bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Für das, was wir heute tun, und für das, was wir künftigen Generationen hinterlassen. Was mich dabei zuversichtlich stimmt, ist der Blick auf unsere Gemeinschaft. Nachhaltigkeit zeigt sich in Eglisau nicht nur in Energieprojekten oder baulichen Massnahmen. Sie zeigt sich auch im sozialen Miteinander: in Initiativen wie der KulturLegi, in generationenverbindenden Angeboten wie ActiveCity, in neuen Wohnformen wie der Pflegewohngruppe Kleeblatt. Sie zeigt sich dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen.

Auch in der Bildung und in unserer Gemeindeverwaltung wird dieser Gedanke gelebt. Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder, entwickeln unsere Schulen weiter und stärken gleichzeitig eine Finanzpolitik, die Stabilität schafft, ohne kommende Generationen zu belasten. Nachhaltigkeit bedeutet eben immer auch, langfristig zu denken – über einzelne Projekte hinaus.



Dieser Bericht ist deshalb kein Abschlussbericht. Er ist eine Standortbestimmung. Ein ehrlicher Blick darauf, wo wir stehen. Aber sicherlich eine Einladung, weiterzugehen. Als Gemeinde, aber auch als Gemeinschaft.

Denn eines ist klar: Die Lebensqualität, die wir heute geniessen, ist kein Selbstläufer. Sie ist das Ergebnis von Entscheidungen. Und genau diese Entscheidungen stehen immer wieder an.

Ich bin überzeugt: Eglisau hat alles, was es braucht, um diesen Weg erfolgreich zu gehen. Nicht nur wegen seiner Lage oder seiner Infrastruktur, sondern vor allem wegen Ihnen; den Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr Mitwirken.

> Roland Ruckstuhl/Gemeindepäsident

Gemeinderat – Verhandlungsauszug

Fahrverbot Untergass/Rheinstrasse, Kauf elektrische Torschranke, Kreditgenehmigung

Der Parksuchverkehr im Städtli nimmt während der Sommermonate stetig zu. Bei einem Austausch zwischen Vertretern der IG Städtli (Kerngruppe «Weniger Parksuchverkehr – mehr Lebensqualität für Eglisau») und der Gemeinde Eglisau sowie der Stadtpolizei Bülach im März 2026 wurden mögliche Massnahmen zu dessen Unterbindung geprüft. Dabei stellte sich eine physische Barriere (Schranke) als wirksamste Massnahme zur Durchsetzung des Fahrverbots heraus. Der Gemeinderat hat für den Kauf einer elektrischen, solarbetriebenen Torschranke für das Fahrverbot Untergass/Rheinstrasse einen Kredit von Fr. 16'000.– genehmigt.

Leitfaden Nachhaltige Beschaffung, Erlass

Die Gemeinde Eglisau beschafft jährlich Waren und bezieht Dienstleistungen in Millionenhöhe. Der Gemeinderat hat die nachhaltige Entwicklung Eglisaus als Schwerpunkt in der Strategie 2022-2026 festgelegt. Bereits im Energiekonzept 2021 wurde die Umsetzung von nachhaltigen Beschaffungsrichtlinien als kurzfristige Massnahme definiert. Nun hat der Gemeinderat einen Leitfaden für nachhaltige Beschaffung erlassen. Darin sind Grundsätze für die Beschaffungen definiert und konkrete Einkaufsempfehlungen für ausgewählte Produktgruppen formuliert.

Nachhaltigkeitsbericht 2025, Genehmigung

Der Gemeinderat hat die nachhaltige Entwicklung Eglisaus als Schwerpunkt in seiner Strategie 2022–2026 festgelegt. Bereits bei der Erarbeitung des Energiekonzepts 2021 wurde die Herausgabe eines Nachhaltigkeitsberichts erwogen. Dieser sollte die Entwicklung jährlich dokumentieren und jeweils im ersten Halbjahr des Jahres veröffentlicht werden. Nun liegt der erste Nachhaltigkeitsbericht der Gemeinde Eglisau vor. Er informiert über die Massnahmen, welche im vergangenen Jahr im Sinne einer ausgewogenen nachhaltigen Entwicklung umgesetzt wurden.

Zürcher Verkehrsverbund, Vernehmlassung zu den Tarifmassnahmen 2027, Stellungnahme

Der Gemeinderat hat sich zu den geplanten Tarifmassnahmen 2027 geäussert, die im Dezember 2026 (Fahrplanwechsel) in Kraft treten. Er unterstützt lineare Preisanpassungen um durchschnittlich 2.1 %,



nicht aber eine differenzierte Tarifierhöhung über die gesamten Sortimente um durchschnittlich 2.7 %. Der Gemeinderat ist auch gegen den Wegfall der Rabatte auf Multikarten (Mehrfahrtenkarten) und eine spezifische Preiserhöhung der unpersönlichen Abonnemente.

Die Beschlüsse sind auf eglisau.ch > Aktuelles & Dossiers oder über den QR-Code einsehbar.

Baurechtliche Entscheide

Im Anzeigeverfahren genehmigt (ohne Projektänderungen/-ergänzungen von bereits bewilligten Bauten und ohne temporäre Strassenreklamen):

Nadja und Kyle Lewis

- Neubau Saunagartenhaus, Quentlistrasse 51

Bauausschreibungen

Felix und Rahel Meier, Stadtbergstrasse 30, 8193 Eglisau

- Ersatz Fenster, Kat.-Nr. 1529, Vers.-Nr. 388, Burgstrasse 41 (KD)

Claudia und Rico Rüegg-Hinnen, Alte Landstrasse 41, 8193 Eglisau

- Umbau Schopf und Neubau Werkcontainer (bereits erstellt), Kat.-Nr. 1786, Alte Landstrasse 41, Eglisau (WGa)

Planaufgabe/Rechtsmittelbehelfe

Planaufgabe ab 1. Juni 2026 während 20 Tagen beim Geschäftskreis Bau und Planung im 1. Stock des Gemeindehauses während den ordentlichen Öffnungszeiten. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich beim Geschäftskreis angefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Baurechtsentscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

> 29. Mai 2026/Gemeinderat Eglisau

Todesfälle

Sylvia Frei

Geboren am 7. September 1934, verstorben am 2. Mai 2026

Yvonne Federer

Geboren am 1. Juli 1931, verstorben am 5. Mai 2026

Elsa Klara (Cläire) Peter geb. Jost

Geboren am 13. August 1929, verstorben am 23. Mai 2026

Grundpfandverwertung

Schuldnerin

Segilo SA, c/o N.A.T. Services SA, Rue de Jargonnant 2, 1207 Genf

Pfandeigentümerin

Segilo SA, c/o N.A.T. Services SA, Rue de Jargonnant 2, 1207 Genf

Tag und Zeit der Steigerung

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 14.00 Uhr

Steigerungsort

Aula (Erdgeschoss), Schulhaus Schlafapfelbaum, Rafzerstrasse 2, 8193 Eglisau

Eingabefrist

Bis 18. Juni 2026

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses

17. August 2026 bis 26. August 2026

Besichtigungen

Auf Anfrage möglich (Termine werden individuell vereinbart). Die öffentlich zugänglichen Teile des Gebäudes können während den regulären Öffnungszeiten ohne Anmeldung besichtigt werden.

Grundstücke

Grundbuch Blatt 2005, EGRID CH143199778325, Eglisau, Sandgrueb-
strasse 1, 8193 Eglisau
Kataster 2694, Plan 26, Sandgrueb

Gesamtfläche, 5'928 m²

Bodenbedeckung:

Gebäude Handel, Nr. 05501263, Sandgruebstrasse 1, 2'131 m²

Befestigte Fläche, 2'799 m²

Gartenanlage, 998 m²

Grenzen laut Grundbuchplan. Anmerkungen, Vormerkungen und
Dienstbarkeiten laut Grundbuchauszug.

Weitere Informationen (insbesondere die Marktwertschätzung) zum
Steigerungsobjekt finden Sie (ab dem 29. Mai 2026) unter homegate.ch.

Rechtskräftige betreibungsamtliche Schätzung

Fr. 7'000'000.–

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubigerin an
1. Pfandstelle.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung, unmittelbar nach dem drit-
ten Aufruf und vor dem Zuschlag, eine unverzinsliche Anzahlung von
Fr. 500'000.– wie folgt zu leisten:

- a) durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens ei-
ner dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Banken-
gesetz; BankG; SR 952.0) unterstehenden Bank zugunsten des Be-
treibungsamtes Rafzerfeld, welches einzig unter der Bedingung
der Erteilung des Zuschlags stehen darf und im Übrigen unbedingt
sein muss, oder
- b) bis maximal Fr. 100'000.– in bar, im Übrigen gemäss lit. a oben
(vgl. Art. 136 Abs. 2 SchKG).

Die Anzahlung kann auch beim Betreibungsamt Rafzerfeld im Voraus
mittels Überweisung (IBAN CH32 0900 0000 8000 6109 9, Vermerk:
Anzahlung Grundstücksteigerung für den Fall des Zuschlags) oder bis
zum Maximalbetrag von Fr. 100'000.– in bar hinterlegt werden. Die

Gutschrift auf dem Konto des Betreibungsamtes hat spätestens zwei Arbeitstage vor der Versteigerung und die Hinterlegung in bar spätestens am Arbeitstag vor der Versteigerung zu erfolgen. Erfolgt die Gutschrift bzw. Hinterlegung in bar später, gilt die Anzahlung als nicht geleistet und ist an der Steigerung selbst wie oben beschrieben (gegebenenfalls nochmals) zu leisten. Eine solche Vorauszahlung wird nicht verzinst und dem Einzahler innert 20 Tagen nach der Grundstücksteigerung zurückerstattet, falls ihm das Grundstück nicht zugeschlagen wird.

Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen, als Mitglied einer Rechtsgemeinschaft oder als Organ einer juristischen Person bieten, haben sich unmittelbar vor dem Zuschlag über ihre Vertretereigenschaft auszuweisen. Vertreter von Vereinen und Stiftungen haben sich zusätzlich über ihre Vertretungsbefugnis auszuweisen. Handelsgesellschaften und Genossenschaften haben zudem unmittelbar vor dem Zuschlag einen Handelsregisterauszug vorzulegen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht.

Wir fordern hiermit die Pfandgläubiger (und die übrigen Beteiligten) auf, ihre Ansprüche am Grundstück, insbesondere auch für Zinsen (beim Schuldbrief gemäss Art. 818 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB nur die tatsächlich geschuldeten Zinsen) und Kosten, bis zum 18. Juni 2026 beim Betreibungsamt Rafzerfeld, anzumelden und gleichzeitig anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt ist, allenfalls für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Im Übrigen wird auf die später folgenden Steigerungsbedingungen verwiesen.

> 29. Mai 2026/Betreibungs und Gemeindeammannamt Rafzerfeld

Gesuch um Plangenehmigung für das Projekt «Verlängerung Piste 28»

Gesuchstellerin:

Flughafen Zürich AG (FZAG), Postfach, 8058 Zürich

Gegenstand:

Bau einer Verlängerung der Piste 28, insbesondere mit folgenden Elementen:

- Verlängerung der Piste 28 von heute 2500 m um 400 m nach Westen auf eine neue Gesamtlänge von 2900 m;
- Verlängerung der Rollwege Bravo und Lima;
- Neubau Engineered Materials Arrestor System (EMAS);
- Verlegung der Glatt, der Flughafenstrasse sowie von Fuss- und Radwegen entlang der Glatt, von Gasleitungen der Ganeos AG und der Energie 360 Grad AG sowie von Werkleitungsinfrastrukturen der Gemeinde Rümlang;
- Neubau von Retentionsfilterbecken;
- Ersatzbau Remise eines landwirtschaftlichen Betriebs.

Gewährung von Erleichterungen für die von Überschreitungen der Immissionsgrenz- und Alarmwerte betroffenen Grundstücke.

Forstrechtliche Bewilligung gemäss Art. 17 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Wald vom 4. Oktober 1991 (WaG;SR 921.0) für die Unterschreitung des Waldabstands durch die verlegte Umfahrungsstrasse 10, den Flughafenzaun und den Fromattweg.

Ausnahmebewilligung für definitive und temporäre Rodung von Wald gemäss Art. 6 in Verbindung mit Art. 5 WaG für die Verlegung bzw. Verlängerung der Umfahrungsstrasse 10, des Flughafenzauns und des Fromattwegs sowie die Umlegung des Verbandskanals im Bereich der nördlichen Perimetergrenze und die Verlegung der Gasleitung der Ganeos AG.

Bewilligung zum Überdecken von Fliessgewässern gemäss Art. 38 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GschG; SR 814.20) für das Überdecken der Glatt mittels Brücken.

Standort:

Westlich, nördlich und südlich des Pistenendes 10-28; Kanton Zürich; Grundstücke Kat.-Nrn. 3139.15 (Kloten); 1258, 1264, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1345 (Oberglatt); 363, 1520, 1639, 1640, 1910, 2411, 3182, 3240, 3241, 3243, 3928, 4073, 4100, 4219, 4220, 4528, 4530, 4531, 4532, 4540, 4542, 4544, 4546, 4864, 4885, 5131, 5133, 5153, 5321, 5322, 5323, 5327, 5328, 5360, 5434, 5523, 5524, 5525, 5526, 5527, 5816, 5817, 5818, 5819, 5820, 5898 (Rümlang).

Verfahren:

Das Verfahren richtet sich nach den Artikeln 37–37h des Luftfahrtgesetzes (LFG; SR 748.0), nach dem Enteignungs-gesetz (EntG; SR 711) sowie den Bestimmungen der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1). Es wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Anhörung:

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL hört die Kantone Aargau, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich sowie die betroffenen Bundesstellen direkt an.

Öffentliche Auflage:

Die Gesuchsunterlagen können vom 1. Juni bis zum 30. Juni 2026 bei den folgenden Stellen zu den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden:

Kanton Aargau:

- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, Entfelderstrasse 22, Aarau;

Kanton Schaffhausen:

- Baudepartement des Kantons Schaffhausen, Beckenstube 7, Schaffhausen;
- Gemeindeverwaltung Buchberg, Dorfstrasse 62, Buchberg;

Kanton Zürich:

- Amt für Mobilität des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, Zürich;
- Gemeindeverwaltung Eglisau, Obergass 17, 8193 Eglisau;

Die Unterlagen sind zudem im Internet publiziert unter:
bazl.admin.ch > Infrastruktur > Landesflughäfen > Flughafen Zürich > Laufende Projekte > Öffentliche Auflage

Das Bauvorhaben wird ausgesteckt. Zudem werden Informationstafeln aufgestellt.

Einsprachen:

Wer nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Dauer der Auflage Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich und begründet einzureichen beim: Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion Sachplan und Anlagen, 3003 Bern.

Während der Auflagefrist können eingereicht werden:

- a) Einsprachen gegen das Bauvorhaben (Art. 37f Abs. 1 LFG);
- b) Einsprachen gegen die Enteignung (Art. 33 Abs. 1 lit. a EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- c) Begehren nach den Art. 7–10 EntG (Art. 33 Abs. 1 lit. b EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- d) Begehren um Sachleistung (Art. 18 und Art. 33 Abs. 1 lit. c EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- e) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 und Art. 33 Abs. 1 lit. d EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- f) die geforderte Enteignungsentschädigung (Art. 33 Abs. 1 lit. e EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG).

Hinweise:

- Treten in dieser Sache mehr als 20 Parteien mit kollektiven oder individuellen Einsprachen mit dem gleichen Inhalt auf, haben diese eine Person zu bezeichnen, welche die Einsprechergruppe rechtsverbindlich vertritt. Andernfalls kann das BAZL diese Vertretung bezeichnen (Art. 11a VwVG).
- Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen und darf gegen eine allfällige Plangenehmigung nicht Beschwerde führen (Art. 37f Abs. 1 LFG).
- Das BAZL verschickt keine Eingangsbestätigungen für Einsprachen.
- Zur Anmeldung von Forderungen sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten (Art. 23 und Art. 24 Abs. 2 EntG) verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten sind nicht anzumelden; Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe ein Schaden (Art. 24 und Art. 33 Abs. 2 EntG).
Die Grundeigentümer haben ihren Mietern und Pächtern, deren Miet- und Pachtverträge nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so-

fort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und die FZAG über solche Miet- und Pachtverhältnisse zu informieren (Art. 32 EntG).

- Die geforderte Enteignungsentschädigung ist nach den Bestandteilen von Art. 19 EntG aufzugliedern und möglichst zu beziffern. Die Entschädigungsbegehren können im folgenden Einigungsverfahren noch konkretisiert werden (Art. 33 Abs. 3 EntG).
- Soweit sich die enteigneten Rechte aus der Grunderwerbstabelle ergeben oder offenkundig sind, werden sie von der Schätzungskommission auch ohne Anmeldung geschätzt (Art. 33 Abs. 4 EntG).
- Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an die zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung der FZAG keine die Einigung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Enteignungsbann, Art. 42 EntG).
- Die FZAG kann gegen Vorweisung einer Bescheinigung des UVEK im Grundbuch eine Beschränkung der Verfügungsbefugnis anmerken lassen (Art. 43 EntG).
- Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat die FZAG vollen Ersatz zu leisten. Bestand und Höhe des Schadens werden in Verbindung mit der Feststellung der Entschädigung aus der Enteignung festgesetzt. Sind seit der Einleitung des Enteignungsverfahrens mehr als zwei Jahre verflossen, ohne dass es zu einer Einigung der Parteien oder zu einer Schätzungsverhandlung gekommen ist, so kann der Enteignete die Feststellung des Schadens schon vorher in einem besonderen Verfahren verlangen (Art. 44 EntG).
- Die von der Enteignung betroffenen Flächen bzw. die durch das zu erstellende Werk bedingten dauernden Veränderungen im Gelände werden – soweit sie die Flugsicherheit nicht gefährden – ausgesteckt bzw. markiert (Art. 15 EntG, Art. 37c LFG, Art. 27b VIL). Die Beseitigung, Beschädigung oder Veränderung der Pflöcke und Profile ist strafbar (Art. 118 EntG).

> 29. Mai 2026/ Bundesamt für Zivilluftfahrt, Kanton Zürich, Amt für Mobilität

Gesuch um Plangenehmigung für das Projekt «Verlängerung Piste 32»

Gesuchstellerin:

Flughafen Zürich AG (FZAG), Postfach, 8058 Zürich

Gegenstand:

Bau einer Verlängerung der Piste 32, insbesondere mit folgenden Elementen:

- Verlängerung der Piste 32 von heute 3300 m um 280 m nach Norden auf eine neue Gesamtlänge von 3580 m;
- Erstellung eines Turn Pads am Ende der Piste 32;
- Erstellung des Sicherheitsbereichs am Ende der Piste 32 als begrünte Fläche;
- Verlegung der Himmelbachstrasse und des Flughafenzauns.

Gewährung von Erleichterungen für die von Überschreitungen Immissionsgrenz- und Alarmwerte betroffenen Grundstücke.

Forstrechtliche Bewilligung gemäss Art. 17 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Wald vom 4. Oktober 1991 (WaG; SR 921.0) für die Unterschreitung des Waldabstands durch die verlegte Himmelbachstrasse, den Flughafenzaun und die Strasse Im Hell.

Änderungen des Betriebsreglements durch Anpassung der Luftfahrtpublikationen betreffend Infrastruktur.

Standort:

Flughafengelände, nördlich des Pistenendes 14-32; Kanton Zürich; Grundstücke Kat.-Nrn. 2278 (Bachenbülach), 8, 1838, 1839, 1959 (Oberglatt).

Verfahren:

Das Verfahren richtet sich nach den Artikeln 36c-36d, 37-37h des Luftfahrtgesetzes (LFG; SR 748.0), nach dem Enteignungsgesetz (EntG; SR 711) sowie den Bestimmungen der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1). Es wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Anhörung:

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL hört die Kantone Aargau, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich sowie die betroffenen Bundesstellen direkt an.

Öffentliche Auflage:

Die Gesuchsunterlagen können vom 1. Juni bis zum 30. Juni 2026 bei den folgenden Stellen zu den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden:

Kanton Aargau:

- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, Entfelderstrasse 22, Aarau;

Kanton Schaffhausen:

- Baudepartement des Kantons Schaffhausen, Beckenstube 7, Schaffhausen;
- Gemeindeverwaltung Buchberg, Dorfstrasse 62, Buchberg;

Kanton Zürich:

- Amt für Mobilität des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, Zürich;
- Gemeindeverwaltung Eglisau, Obergass 17, 8193 Eglisau;

Die Unterlagen sind zudem im Internet publiziert unter:
 bazl.admin.ch > Infrastruktur > Landesflughäfen > Flughafen Zürich > Laufende Projekte > Öffentliche Auflage. Das Bauvorhaben wird ausgesteckt. Zudem werden Informationstafeln aufgestellt.

Einsprachen:

Wer nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Dauer der Auflage Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich und begründet einzureichen beim: Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion Sachplan und Anlagen, 3003 Bern.

Während der Auflagefrist können eingereicht werden:

- a) Einsprachen gegen das Bauvorhaben (Art. 37f Abs. 1 LFG);
- b) Einsprachen gegen die Enteignung (Art. 33 Abs. 1 lit. a EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- c) Begehren nach den Art. 7–10 EntG (Art. 33 Abs. 1 lit. b EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- d) Begehren um Sachleistung (Art. 18 und Art. 33 Abs. 1 lit. c EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- e) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 und Art. 33 Abs. 1 lit. d EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG);
- f) die geforderte Enteignungsentschädigung (Art. 33 Abs. 1 lit. e EntG und Art. 37f Abs. 2 LFG).

Hinweise:

- Treten in dieser Sache mehr als 20 Parteien mit kollektiven oder individuellen Einsprachen mit dem gleichen Inhalt auf, haben diese eine Person zu bezeichnen, welche die Einsprechergruppe rechtsverbindlich vertritt. Andernfalls kann das BAZL diese Vertretung bezeichnen (Art. 11a VwVG).
- Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen und darf gegen eine allfällige Plangenehmigung nicht

- Beschwerde führen (Art. 37f Abs. 1 LFG).
- Das BAZL verschickt keine Eingangsbestätigungen für Einsprachen.
- Zur Anmeldung von Forderungen sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten (Art. 23 und Art. 24 Abs. 2 EntG) verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten sind nicht anzumelden; Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe ein Schaden (Art. 24 und Art. 33 Abs. 2 EntG).
Die Grundeigentümer haben ihre Mieter und Pächter, deren Miet- und Pachtverträge nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und die FZAG über solche Miet- und Pachtverhältnisse zu informieren (Art. 32 EntG).
- Die geforderte Enteignungsentschädigung ist nach den Bestandteilen von Art. 19 EntG aufzugliedern und möglichst zu beziffern. Die Entschädigungsbegehren können im folgenden Einigungsverfahren noch konkretisiert werden (Art. 33 Abs. 3 EntG).
- Soweit sich die enteigneten Rechte aus der Grunderwerbstabelle ergeben oder offenkundig sind, werden sie von der Schätzungskommission auch ohne Anmeldung geschätzt (Art. 33 Abs. 4 EntG).
- Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an die zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung der FZAG keine die Einigung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Enteignungsbann, Art. 42 EntG).
- Die FZAG kann gegen Vorweisung einer Bescheinigung des UVEK im Grundbuch eine Beschränkung der Verfügungsbefugnis anmerken lassen (Art. 43 EntG).
- Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat die FZAG vollen Ersatz zu leisten. Bestand und Höhe des Schadens werden in Verbindung mit der Feststellung der Entschädigung aus der Enteignung festgesetzt. Sind seit der Einleitung des Enteignungsverfahrens mehr als zwei Jahre verflossen, ohne dass es zu einer Einigung der Parteien oder zu einer Schätzungsverhandlung gekommen ist, so kann der Enteignete die Feststellung des Schadens schon vorher in einem besonderen Verfahren verlangen (Art. 44 EntG).
- Die von der Enteignung betroffenen Flächen bzw. die durch das zu

erstellende Werk bedingten dauernden Veränderungen im Gelände werden – soweit sie die Flugsicherheit nicht gefährden – ausgesetzt bzw. markiert (Art. 15 EntG, Art. 37c LFG, Art. 27b VIL). Die Beseitigung, Beschädigung oder Veränderung der Pflöcke und Profile ist strafbar (Art. 118 EntG).

> 29. Mai 2026/Bundesamt für Zivilluftfahrt Kanton Zürich, Amt für Mobilität

Anpassung Sicherheitszonenplan (Änderungen infolge der Verlängerung der Pisten 28 und 32)

Gesuchstellerin:

Flughafen Zürich AG (FZAG), Postfach, 8058 Zürich

Gegenstand:

Anpassung des Sicherheitszonenplans infolge Verlängerung der Pisten 28 und 32.

Verfahren:

Das Verfahren richtet sich nach Artikel 43 des Luftfahrtgesetzes (LFG; SR 748.0) sowie Artikel 73 der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1). Von der Auflage an darf ohne Bewilligung der FZAG keine Verfügung über ein belastetes Grundstück mehr getroffen werden, welche dem angepassten Sicherheitszonenplan widerspricht.

Anhörung:

Die FZAG hört die Kantone Schaffhausen und Zürich sowie das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) an.

Öffentliche Auflage:

Der angepasste Sicherheitszonenplan kann vom 1. Juni bis zum 30. Juni 2026 bei den folgenden Stellen zu den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden:

Kanton Schaffhausen:

- Baudepartement des Kantons Schaffhausen, Beckenstube 7, Schaffhausen;
- Gemeindeverwaltung Buchberg, Dorfstrasse 62, Buchberg;
- Gemeindekanzlei Rüdlingen, Dorfstrasse 20, Rüdlingen

Kanton Zürich:

- Amt für Mobilität des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, Zürich;
- Gemeindeverwaltung Eglisau, Obergass 17, 8193 Eglisau;

Die Unterlagen sind zudem im Internet publiziert unter:

bazl.admin.ch > Infrastruktur > Landesflughäfen > Flughafen Zürich > Laufende Projekte > Öffentliche Auflage.

Einsprachen:

Wer nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Dauer der Auflage Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich und begründet einzureichen bei:

- Kanton Schaffhausen:
Baudepartement des Kantons Schaffhausen, Beckenstube 7, Schaffhausen;
- Kanton Zürich:
Amt für Mobilität des Kantons Zürich, Flughafen/Luftverkehr, Postfach, 8090 Zürich.

Hinweise:

Werden Einsprachen erhoben und ist darüber eine Einigung nicht möglich, so leiten die Kantone die Einsprachen an das BAZL weiter. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) entscheidet über die Einsprachen und den von der FZAG vorgelegten Sicherheitszonenplan.

> 29. Mai 2026/ Flughafen Zürich AG, Kanton Zürich, Amt für Mobilität

Beschaffungsrichtlinien: Ein wichtiger Hebel für mehr Nachhaltigkeit



Wer kennt das nicht: Man steht beim Einkaufen vor dem Eierregal und überlegt, ob man die billigsten Eier, die Bioeier, die Eier aus der Region oder doch lieber die Freihaltungseier kaufen soll. Egal, wie man sich entscheidet, feststeht: Mit unserem Konsumverhalten bewirken wir etwas. Denn, was auf dem Markt nachgefragt wird, in das wird auch investiert.

Was für den Einzelnen gilt, das gilt auch für Firmen, Organisationen und die öffentliche Hand. Mit der Einführung des Leitfadens für nachhaltige Beschaffung berücksichtigt die Gemeinde Eglisau ab dem 1. Juni ökonomische, ökologische und soziale Kriterien bei Einkäufen. Damit nimmt sie ihre Vorbildrolle und ihre Verantwortung als öffentliche Auftraggeberin wahr.

Ökologische Aspekte im Zentrum

Die Förderung der nachhaltigen Entwicklung ist einer der sechs strategischen Schwerpunkte des Gemeinderats. Das Prinzip der Nachhaltigkeit beruht auf dem Grundsatz, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne das Wohl künftiger Generationen zu gefährden. Der neu beschlossene Leitfaden ist eine Massnahme aus dem Energiekonzept 2021. Die nachhaltigen Grundsätze orientieren sich dabei an den aktuellen Schweizer Umweltzielen, der nationalen Netto-Null-Strategie 2050 sowie der Strategie des Gemeinderats.

Im Leitfaden rücken ökologische Aspekte wie die Klimawirkung, Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Lebenszyklus und Kreislaufwirtschaft ins Zentrum. Die öffentliche Beschaffung ist einer der grössten Hebel zur Förderung des Ressourcen- und Klimaschutzes. Zudem hält sich die Gemeinde Eglisau an die Grundsätze zur sozialverträglichen und fairen Beschaffung.

Der Leitfaden dient der Gemeinde als operativer und strategischer Rahmen für öffentliche Beschaffungen und enthält konkrete Einkaufsempfehlungen für ausgewählte Produktgruppen.

> Gemeinderat Eglisau

Der erste Nachhaltigkeitsbericht der Gemeinde Eglisau liegt vor



Was tut eigentlich die Gemeinde Eglisau für eine nachhaltige Entwicklung? Das können Sie ab sofort im ersten Nachhaltigkeitsbericht nachlesen.

Bereits bei der Erarbeitung des Energieplans 2021 hat der Gemeinderat die Absicht für einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht erklärt. Im Jahr darauf hat er die nachhaltige Entwicklung Eglisaus als einen von sechs Themenschwerpunkten in der Strategie 2022 bis 2026 festgelegt.

Dass diesen Worten auch Taten gefolgt sind, zeigt der Nachhaltigkeitsbericht 2025, der erstmals die Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung Eglisaus während des vergangenen Jahrs festhält. Der Bericht wird künftig jährlich im ersten Halbjahr erscheinen. Er zeigt die vielfältigen Themenbereiche und Massnahmen

der öffentlichen Hand, wobei er keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

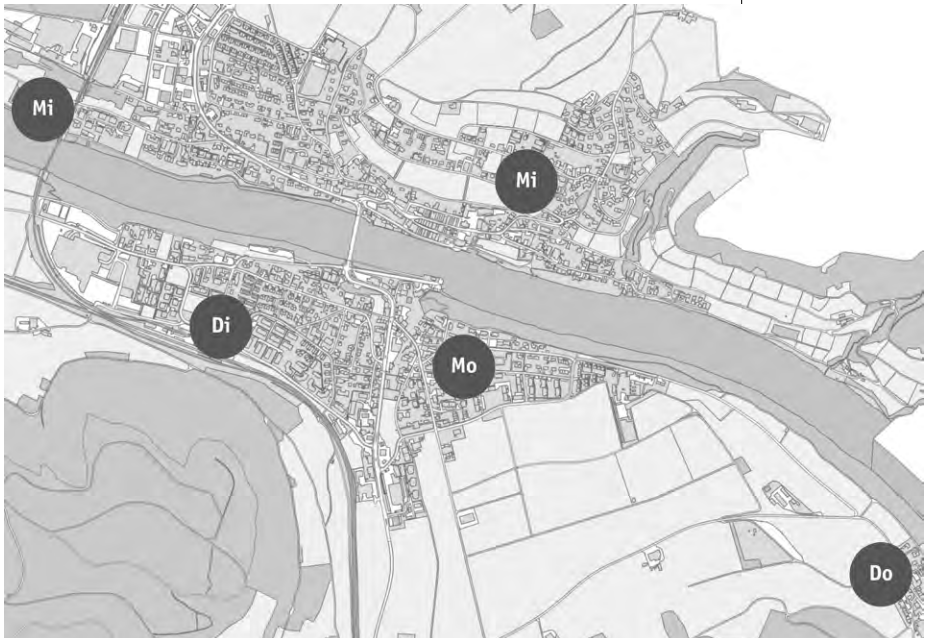
Verantwortung für künftige Generationen

Nachhaltigkeit zeigt sich im Grossen wie im Kleinen, öffentlich und privat. Sie beschränkt sich nicht auf Massnahmen für den Umweltschutz, sondern verlangt nach einem Gleichgewicht zwischen Ökologie, Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit. Ob Privatperson, Unternehmen oder öffentliche Hand: Wer sich für Nachhaltigkeit entscheidet, übernimmt Verantwortung für künftige Generationen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist ab sofort auf eglisau.ch > Über Eglisau > Strategie verfügbar, oder via QR-Code.
> Gemeinderat Eglisau



Der liebe Abfall



1993 beschloss der Gemeinderat, für die Einwohnerinnen und Einwohner von Eglisau bei der Kläranlage eine zentrale Entsorgungsstelle einzurichten. Damals standen an der Stampfstrasse gerade einmal vier Einfamilienhäuser, und Eglisau zählte rund 2'850 Einwohnerinnen und Einwohner.

Heute ist unsere Gemeinde auf über das Doppelte gewachsen, und in der Stampfi ist ein neues Quartier entstanden. Trotz dieses Wachstums verfügt Eglisau weiterhin über ein sehr gut funktionierendes und wohnortnahes Abfallsystem: Hauskehricht und Sperrgut werden einmal pro Woche direkt vor der Haustür oder in unmittelbarer Nähe abgeholt. Zudem stehen im Gemeindegebiet fünf dezentrale Sammelstellen zur Verfügung, bei denen unter der Woche Papier, Karton, Aluminium, Blechdosen, Glas, PET und Batterien entsorgt werden können.

Zusätzlich ist die Sammelstelle in der Stampfi jeweils am Samstag geöffnet. Dieses Angebot wird rege genutzt – an Spitzentagen verkehren dort über 300 Fahrzeuge. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers bedeutet dies jedoch eine erhebliche zusätzliche Belastung durch Verkehr, Lärm und Wartezeiten.

Die kürzlich durchgeführte Bevölkerungsbefragung hat gezeigt, dass 84 % der Teilnehmenden eine nachhaltige Abfallwirtschaft unterstützen. Nachhaltigkeit zeigt sich dabei nicht nur beim korrekten Trennen und Recyceln von Abfällen, sondern auch im rücksichtsvollen Verhalten gegenüber Mitmenschen und Umwelt.

Deshalb bitten wir Sie freundlich:

- Nutzen Sie wenn möglich die dezentralen Sammelstellen in Ihrer Nähe.
- Fahren Sie nur dann in die Stampfi, wenn dies wirklich nötig ist.
- Halten Sie sich an die offiziellen Öffnungszeiten.
- Entsorgen Sie Glas bitte nur zu den erlaubten Zeiten.
- Nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner sowie auf andere Verkehrsteilnehmende.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme tragen wir alle dazu bei, dass unser bewährtes Entsorgungssystem auch in Zukunft für die gesamte Bevölkerung gut funktioniert.



Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

> Technische Betriebe

Asiatische Hornisse breitet sich rasant aus: Ihre Mithilfe ist gefragt

Asiatische Hornissen (*Vespa velutina*) breiten sich in der Schweiz exponentiell aus. Während im Jahr 2023 222 Nester gemeldet wurden, waren es Ende 2025 bereits deren 3'033. Diese invasive Art ist eine

Gefahr für die einheimische Insektenwelt – darunter auch Honigbienen – zudem gefährdet sie die öffentliche Sicherheit im Siedlungsraum und verursacht zunehmend Schäden an Obstkulturen.

Asiatische Hornisse (<i>Vespa velutina</i>)	Europäische Hornisse (<i>Vespa crabo</i>)
 ZU MELDEN!	
Schwarzer Kopf und orangefarbenes Gesicht	Braune Beine
Gelbe Enden der Beine	Braun-roter Rumpf
Schwarzer Rumpf	
10 mm	
Hinterleib hauptsächlich schwarz	Hinterleib hauptsächlich gelb

Wie Sie sie erkennen

Ihre Nester befinden sich in der Nähe von Siedlungen oder hoch oben in Baumkronen. Die asiatische Hornisse ist dunkler und etwas kleiner als die Einheimische. Sie hat gelbe Beine und ein oranges Gesicht. Ihr Hinterleib ist hauptsächlich schwarz und nicht gelb wie bei der einheimischen Hornisse.

Wie Sie sie im Verdachtsfall melden

Fotografieren oder filmen Sie das Insekt (und falls gesichtet, auch das Nest) im Verdachtsfall. Je schärfer die Bilder sind, desto besser sind die Arten bestimmbar. Gehen Sie dabei aber nie näher als fünf Meter an ein Nest heran.

asiatischehornisse.ch

Melden Sie den Fund über die Schweizer Meldeplattform: asiatischehornisse.ch. Bekämpfen oder vernichten Sie Hornissen und Nester nicht selbst. Bringen Sie auch bitte keine toten Insekten an den Schalter der Gemeindeverwaltung. Zuständig für die Bekämpfung im Kanton Zürich ist die Sektion Biosicherheit des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL). Sie trägt auch die Kosten für die fachgerechte Bekämpfung der Asiatische Hornisse.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
 >Forstbetrieb Rafzerfeld

Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Stampfi schreitet voran



Seit über einem Jahr sind die Bauarbeiten in der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Stampfi im Gange. Gestartet wurde mit der Erstellung von diversen Provisorien. Danach ging es zügig weiter, riesige Baumaschinen bewegten tausende Kubikmeter Erde, und es entstanden grosse Beckenvolumen für die zusätzliche Abwasserstrasse. Wie in einem Film im Zeitraffer, liess sich täglich neu Entstandenes entdecken.



Das Gebläse: die Lunge für die Bakterien

Nach Fertigstellung der Beckenstrasse wurde unverzüglich mit dem Bau des Biologiegebäudes begonnen, dieses beherbergt unter anderem die Steuerungen für den Beckenbereich und die Gebläse für das neue, sowie für die beiden bestehenden, Biologiebecken. Es folgten umfangreichen Signaltests der verbauten Aggregate und der unzähligen Messsonden. Danach wurden die neuen Becken mit gereinigtem

Abwasser befüllt und es folgten weitere Tests in diesem Zustand. Besonders wichtig ist dabei, dass die neuen Gebläse bestimmungsgemäss funktionieren, denn sie stellen die Lunge für die Bakterien dar und versorgen diese mit genügend Luft. Da auch diese Tests erfolgreich verlaufen sind, wurde die neue Biologie mit Bakterien aus den bestehenden Becken angeimpft. Damit diese Bakterien nicht verhungern, wird die neue Biologie mit einem Teilstrom Abwasser beschickt.

Das Labor: ein Herzstück

Ebenfalls ein Herzstück ist das Labor, das zurzeit eingerichtet wird. Im Labor werden täglich verschiedene Proben ausgewertet. Die daraus gewonnenen Ergebnisse dienen zur Steuerung der Kläranlage und zur Qualitätssicherung des gereinigten Abwassers, das in den Rhein eingeleitet wird.



Die Anwohnerinnen und Anwohner werden es danken, dass die Belüftungsgebläse nun in einem Gebäude untergebracht sind und es von Seite Kläranlage etwas ruhiger wird. Bedanken konnten auch wir uns mit einem Pizzaplausch für die am Bau beteiligten Handwerker. Da wir uns jedoch immer noch auf einer grossen Baustelle befinden, ist der Zeitpunkt für einen Tag der offenen Tür noch verfrüht. Falls Sie sich schon jetzt vor Ort ein Bild vom aktuellen Stand der Bauarbeiten machen möchten, können Sie sich selbstverständlich unter Tel. 043 422 40 20 melden und wir schauen, ob wir eine Führung in einer Kleingruppe anbieten können.

Ende Mai konnten wir bereits mit der dritten Etappe, dem Umbau des Vorklärbeckens, starten. In dieser Etappe wird aus Gründen der Betriebssicherheit, das bestehende Vorklärbecken in zwei Becken aufgeteilt und der Schlammabzug wird, neu, geschlossen unter Wasser erfolgen. Dies wird die Geruchsemissionen aus der Kläranlage merklich senken und ebenfalls die Anwohnerinnen und Anwohner freuen.
> Technische Betriebe

Weiterentwicklung der Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung gezielt weiterzuentwickeln. Mit dem Projekt Organisationsentwicklung 2.0 wird die bestehende Struktur auf Basis der Erfahrungen der vergangenen Jahre angepasst und zukunftsorientiert ausgestaltet.

Klarere Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege

Seit 2021 arbeitet die Verwaltung mit einer kollegialen, soziokratisch geprägten Organisationsform in Geschäfts- und Dienstleistungskreisen. Ziel dieses Modells war es, Verantwortlichkeiten breit abzustützen und die Zusammenarbeit effizient zu gestalten. Nach mehreren Jahren Praxiserfahrung sowie personellen Veränderungen zeigte sich jedoch, dass Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege teilweise geschärft und vereinfacht werden müssen.

Im November 2025 hat der Gemeinderat deshalb das Projekt Organisationsentwicklung 2.0 gestartet. Das Ziel ist, klare Verantwortlichkeiten zu schaffen, die Führungsstruktur zu stärken sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung weiter zu optimieren. Gleichzeitig sollen bewährte Elemente der bisherigen Organisationskultur erhalten bleiben.

Gemeindeschreiber/-in soll Verwaltung operativ führen

Seit Januar 2026 fanden mehrere Workshops mit Mitgliedern des Gemeinderats und den Verwaltungsleitenden statt. Dabei wurden bestehende Strukturen analysiert und verschiedene Zukunftsszenarien diskutiert. Am letzten Workshop im Mai einigten sich die Teilnehmenden auf ein Organisationsmodell. Dieses sieht vor, dass sich der Gemeinderat künftig stärker auf seine strategischen Aufgaben konzentriert. Die operative Führung der Verwaltung wird beim/bei der Gemeindeschreiber/-in gebündelt. Diese Person übernimmt die Leitung der Verwaltung und des Geschäftsleitungsgremiums. Sie führt die Leitenden der Geschäftskreise sowie zentrale Stabsstellen wie Kommunikation, HR, Kanzlei und gegebenenfalls ICT. Die Leitenden der Geschäftskreise behalten weiterhin die operative und personelle Verantwortung in ihren Bereichen.

Zudem werden die bestehenden Dienstleistungskreise reduziert beziehungsweise thematisch neu gebündelt. Für zeitlich begrenzte oder spezifische Themen werden weiterhin Projekt- und Arbeitsgruppen eingesetzt, um eine flexible und bereichsübergreifende Zusammenarbeit sicherzustellen.

Umsetzung ab sofort bis Mai 2027

Die Umsetzung erfolgt per sofort und schrittweise bis Mai 2027. Der Veränderungsprozess wird durch eine interne Kerngruppe begleitet, welche die Koordination und Prozessqualität – auch in Kooperation mit der externen Begleitung – sicherstellt.

Zu den nächsten Schritten gehören schwerpunktmässig die Ausschreibung der neu definierten Stelle Gemeindeschreiber/-in als operative Verwaltungsleitung sowie der bevorstehenden Vakanz in der Kommunikationsfachstelle.

Mit der Weiterentwicklung der Organisationsstruktur schafft die Gemeinde die Grundlage für klare Verantwortlichkeiten, effiziente Führungsprozesse und eine moderne, zukunftsfähige Verwaltung.

> Gemeinderat Eglisau

Alterszentrums Weierbach: Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft wird weiterverfolgt

Im Herbst 2024 reichten Patrick Scherr und Klaus Vogel die Einzelinitiative «Ausgliederung und Umwandlung des Alterszentrums Wei-

erbach (AZW) in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft» ein. Nach gemeinsamen Gesprächen zwischen Initianten, Gemeinderat und der Behörde für Alters- und Pflegefragen (BAPF) wurde entschieden, die Initiative zu sistieren und gemeinsam eine umfassende Auslegeordnung möglicher Trägerschaftsformen zu erarbeiten.

Verschiedene Modelle wurden geprüft

Mit dem Ziel, die langfristig beste Lösung für den Betrieb des AZW zu finden, wurden neben der gemeinnützigen Aktiengesellschaft (AG) auch andere Rechtsformen wie die Stiftung oder die öffentlich-rechtliche Anstalt geprüft. Die Auslegeordnung wurde im Februar 2026 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt.

BAPF, Gemeinderat und Initianten sind sich einig, dass eine Änderung der Rechtsform gegenüber der heutigen Organisation Vorteile bietet. Als bevorzugte Variante wird die gemeinnützige AG angesehen: Die Gemeinde bleibt Eigentümerin sämtlicher Vermögenswerte und behält gleichzeitig einen hohen Einfluss auf die strategische Ausrichtung. Zugleich gewinnt das AZW an Flexibilität, um auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Abstimmung im Februar 2027 möglich

Nach Auswertung der Informationsveranstaltung sind die BAPF und der Gemeinderat der Ansicht, dass der eingeschlagene Weg hin zu einer gemeinnützigen AG fortgesetzt werden soll. Das Aktienkapital würde vollständig im Besitz der Gemeinde Eglisau bleiben.

Da unter anderem eine Anpassung der Gemeindeordnung erforderlich ist, werden die Stimmberechtigten letztlich an der Urne darüber entscheiden. In den kommenden Monaten werden die notwendigen Unterlagen und Details ausgearbeitet. Es ist vorgesehen, dass im Dezember die vorberatende Gemeindeversammlung und im Februar 2027 die Urnenabstimmung erfolgen kann. Bei einer Annahme ist eine Umsetzung auf den 1. Januar 2028 denkbar.

> BAPF/Gemeinderat Eglisau

Finanzielle Sorgen? Lassen Sie sich frühzeitig beraten!

Wussten Sie, dass die Gemeinde Eglisau nicht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit einer finanziellen Bedürftigkeit im Sinne der So-

zialhilfe unterstützt? Unser Sozialdienst berät auch Einzelpersonen und Familien, die in finanzielle Bedrängnis kommen könnten. Diese kostenlosen Beratungen bieten wir im Auftrag der kantonalen Sozialhilfverordnung an. Sie dienen der Armutsprävention und dem Schutz vor Desintegration der Bevölkerung.

Eglisauerinnen und Eglisauer können die Beratungen in Anspruch nehmen, um gesundheitliche, familiäre, finanzielle, arbeits-, sozialversicherungs- oder mietrechtliche Anliegen zu besprechen, auch ohne, dass sie in unmittelbarer finanzieller Bedrängnis stehen.

Ablauf und Angebot

In einem kurzen Abklärungsgespräch schätzen unsere Sozialarbeitenden den Beratungsbedarf grob ein, und vermitteln bereits an spezialisierte Fachstellen. Dies können beispielsweise Stellen für die Schuldenberatung, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, oder auch Suchthilfe-, die Opferhilfe oder Erziehungsberatungsstellen sein. Aber auch längere Begleitungen sind möglich, wenn keine spezialisierte Stelle in Frage kommt und dies so gewünscht wird. Zudem steht Eglisau seit einigen Jahren ein wichtiges kantonales Angebot zur Verfügung: die Lernstuben, zum Beispiel die Lernstube Bülach. Diese leisten praktische Schreibhilfe und bieten Kurse im Bereich Informatik und Sprache an, sowie Workshops zu Alltagspraktischen Themen.

Datenschutz stets gewährleistet

Wir erachten den Datenschutz im Umgang mit den Ratsuchenden als sehr wichtig. Wir nehmen keinen Kontakt zu Dritten auf und geben ohne ausdrückliche oder schriftliche Einwilligung keine Auskunft. Auch junge Erwachsene oder verheiratete Personen haben das Anrecht auf den Schutz ihrer Persönlichkeit und der Angaben, die sie uns machen.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an unseren Sozialdienst wenden.

> Soziales

Jahresbericht 2025: Die Wasserversorgung bleibt gefordert

Alle normalen Wasserproben entsprachen 2025 chemisch und mikrobiologisch den an das Trinkwasser gestellten Anforderungen und somit der Lebensmittelgesetzgebung.



Jahresbericht 2025 Wasserversorgung Eglisau



Mai 2026/Wasserversorgung Eglisau

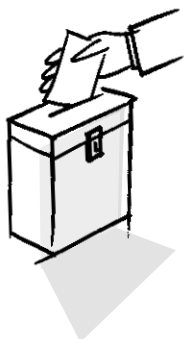
Gemeinde Eglisau | Obergass 17 | Postfach | 8193 Eglisau | 043 427 35 02 | info@eglisau.ch | eglisau.ch

Nach der Grenzwertkorrektur beim Metolachlor-ESA im Herbst 2024 musste die grösste Quelle (90l/min) ausserbetrieb genommen werden und blieb auch 2025 im Verwurf. Der Grenzwert kann durch diese Massnahme seither eingehalten werden. Die Problematik der Chlorothalonil-Rückstände wird mit einem Monitoring unter Kontrolle gehalten, die Werte werden zweimal jährlich beprobt. Bei der Chlorothalonil-Sulfonsäure sind wir unter dem Wert von 0.1 Mikrogramm/Liter, wobei wir beim Chlorothalonil-Metaboliten R471811 leicht über dem Grenzwert liegen. Wir sind bestrebt die Werte so tief wie möglich zu halten.

2025 kam es im Wassernetz der Gemeinde Eglisau zu 17 Leitungsbrüchen. Gemessen an den Vorjahren war diese Anzahl überdurchschnittlich hoch (2020: 9, 2021: 5, 2022 11, 2023 13, 2024 8). Darum bleiben stetige Investitionen in die Wasserversorgung nötig.



Den Jahresbericht der Wasserversorgung 2025 finden Sie auf eglisau.ch (Wohnen & Gewerbe > Wasser) oder via QR-Code.
> Technische Betriebe



Abstimmungen vom 14. Juni

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»
2. Änderung des Zivildienstgesetzes

Kantonale Vorlagen

1. Verfassung des Kantons Zürich (Änderung vom 15. September 2025; Vertretung von Kantonsratsmitgliedern)
2. Kantonale Volksinitiative «Wohneigentum wieder ermöglichen (Wohneigentums-Initiative)»
3. A Kantonale Volksinitiative für mehr günstige und gemeinnützige Wohnungen («Wohnungsinitiative»)
3. B Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 17. November 2025
4. A Kantonale Volksinitiative «Bezahlbare Wohnungen schützen. Leerkündigungen stoppen (Wohnschutz-Initiative)»
4. B Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 17. November 2025
5. Kantonale Volksinitiative «Stopp Prämien-Schock: Für eine automatische Entastung bei den Krankenkassenprämien».

Synodalwahlkreis XVII Bülach

1. Ersatzwahl eines Mitglieds der Evangelisch-reformierten Kirchensynode für die Amtsdauer 2023 bis 2027, 1. Wahlgang

Kommunale Wahl

1. Erneuerungswahlen Rechnungsprüfungskommission Amtsdauer 2026 bis 2030, 2. Wahlgang

Kommunale Vorlage

1. Einzelinitiative für eine «Kostenbeteiligung Investition Neubau Sportanlage FC Rafzerfeld»

Abgabe der Stimmzettel (Urnenöffnung)

Sonntag

Gemeindehaus

9.00 bis 10.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe:

Ab Erhalt des Stimmmaterials per Post oder durch Einwurf im Gemeindebriefkasten, der Stimmrechtsausweis muss immer persönlich unter-

zeichnet sein. **Fehlt die persönliche Unterschrift, ist die Stimme ungültig!** Bitte beachten Sie, dass die Stimmzettel im dafür vorgesehenen Stimmzettelcouvert verschlossen werden müssen. Der Stimmrechtsausweis darf nicht in dieses Couvert verpackt werden.

> Gemeinde Eglisau

Sanierung Haldenweg: Baustelleninformation



Die Gemeinde Eglisau saniert den Haldenweg umfangreich. Die Bauarbeiten haben bereits am Montag, 11. Mai, begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende August, vorbehaltlich witterungsbedingter Änderungen.

Ausgelöst wurde dieses Projekt durch den Rohrbruch der Frischwasser-Transportleitung, der zur Unterspülung des unteren Bereichs vom Haldenweg führte. Folgende Baumassnahmen stehen an: Erneuerung vom Strassen-Oberbau inkl. Randabschlüsse, Strassenentwässerung und Strassenbeleuchtung. Auch die Frischwasser-Transportleitung inkl. Hausanschlussleitungen wird im Strassenbereich ersetzt und der Abwasser-Hausanschlussleitungen erneuert. In diesem Zusammenhang erfolgen ausserdem weitere Baumassnahmen von der EKZ und der sasag Kabelkommunikations AG, die ihre eigenen Grundversorgungsanlagen und -leitungen ausbauen.

Für die Bauarbeiten wird der Haldenweg für den Fussgänger-Durchgangsverkehr gesperrt. Sämtlicher Langsamverkehr wird über die Mettlenstrasse umgeleitet. Auch für direkte Anstösserinnen und Anstösser am Haldenweg gibt es Einschränkungen und es ist mit Behinderungen zu rechnen. Alle Verkehrsteilnehmenden sind gebeten, die Signalisationen zu beachten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
> Gemeinde Eglisau

Leitungsbau im Städtli bald vollendet

Der Ausbau der Fernwärmeleitungen Steig und bis zum Bollwerk konnten abgeschlossen werden. Wir danken allen Anwohnenden ganz herzlich fürs Verständnis des Baulärms und für den unkomplizierten Umgang während der Bauphase.

renercon
WÄRMEVERBUND EGLISAU



Sperrung Rheinstrasse

Die nächste Bauetappe startete bereits am 25. Mai an der Rheinstrasse, Kreuzung Obergass bis Haus-Nr. 2. Dieser kleinere Teilabschnitt wird bis spätestens 12. Juni fertig erstellt sein. Danach gibt es definitiv eine Verschnaufpause bis zu den Sommerferien.

Sperrung Stadtgraben und Törlplatz

Die letzten Bauetappen im Städtli starten am 13. Juli und dauern bis Anfang September. Bei den Strassensperrungen wird es für mehrere Tage zu Einschränkungen kommen. Wir bemühen uns, die Belastungen durch den Baulärm und weitere Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis.

Die Sperrungen sind wie folgt geplant:

Etappe	Sperrung	Datum	Anmerkung
Etappe 1	Stadtgraben	13. bis ca. 31. Juli	Für Fussverkehr und Velos passierbar.
Etappe 2	Entlang Bollwerk/ Gemeindehaus	3. August bis ca. 14. August	Für Fussverkehr und Velos passierbar. Die Durchfahrt ins Städtli ist offen.
Etappe 3	Törlplatz	17. August bis ca. 4. September	Für Fussverkehr und Velos passierbar. Die Durchfahrt ins Städtli ist offen

Übersicht Etappe 1 bis 3



Ab Juni werden Liegenschaften in der Rheinstrasse, Untergass und Obergass bereits mit Wärme ab der Heizzentrale Weierbach versorgt. Wir freuen uns sehr auf den Moment, wenn das komplette Leitungsnetz im Spätsommer zusammengeschlossen wird und Wärme ab der Heizzentrale Baelenzelg fliesst.

Alle weiteren Realisierungstermine und Details zu den Baustellen finden Sie auf waermeverbund.info/eglisau.

> Renercon

Zürcher Kantonsrat vergibt 50'000 Franken

Der Zürcher Kantonsrat sucht Personen oder Organisationen, die im Bereich Politik, Gesellschaft oder nachhaltige Entwicklung etwas Herausragendes für die Zukunft geleistet haben. Mitmachen können alle: Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen, Vereine, Start-ups oder Unternehmen. Es gibt keine Altersbeschränkung. Einzige Bedingung: Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihren Wohnsitz oder Sitz im Kanton Zürich haben, oder ihre Leistungen oder Projekte müssen für den Kanton bedeutsam sein. Zu gewinnen gibt es jährlich bis zu 50'000.– Franken. Finanziert wird der Preis aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank. Die Eingabefrist für den aktuellen Preis läuft bis zum 31. August.

Weitere Informationen gibt es auf: kantonsrat.zh.ch > Besuch > ZZP oder via QR-Code.

> Zürcher Kantonsrat



YOUNG AKTUELLES & EVENTS

NIMM PLATZ

Die Aktion „Nimm Platz“ verwandelt am Mittwoch, den 24. Juni den Sportplatz Schlafapfelbaum in einen einladenden, wohnzimmerähnlichen Raum, der Menschen jeden Alters dazu einlädt, Platz zu nehmen und ins Gespräch zu kommen.



„Nimm Platz“ betont die Bedeutung öffentlicher Räume für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Offene Freiräume ermöglichen es jungen Menschen, ihre Umgebung zu erkunden und aktiv mitzugestalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ohne Anmeldung vorbeizukommen.

WM ABENDE

Die WM 2026 steht bevor. In der Tennishütte finden WM Abende mit Live-Ausstrahlungen der Spiele statt. Für Jugendliche ab der 3. Klasse Oberstufe bis 25 Jahre. Geplante Termine: 17. Juni, 24. Juni sowie Termine im Juli.



AGENDA

MI 17. JUNI
MI 24. JUNI

Lange WM Abende in der Tennishütte
19.00 bis 23.00 Uhr
Ab 3. Kl. Oberstufe

MI 24. JUNI

Nimm Platz Aktion für alle Interessierten
Sportplatz Schlafapfelbaum
15.00 bis 18.00 Uhr
Für jedes Alter

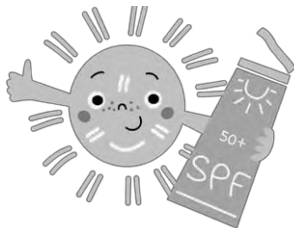
TIPP!

26. - 28. JUNI

Drachenbootrennen
Programminfos findest du auf der offiziellen Website



QUIZ



IMPORTANT

Du verbringst die Sommertage gerne im Freien? Wenn du einen Sonnenbrand bekommst, denkst du vielleicht: „Das geht schon wieder weg.“

So einfach ist es womöglich nicht. UV-Strahlung verletzt das Erbgut der Hautzellen, und eine geschädigte DNA kann das Risiko für Hautkrebs bereits im jungen Erwachsenenalter erhöhen.

Rheinschwimmen der Schule Eglisau mit Zopfzorgem am 4. Juli

Am Samstag, 4. Juli, findet das Schüler-Rheinschwimmen statt. Gleichzeitig und bei jeder Witterung wird der Zopfzorgem auf dem Salzhausplatz durchgeführt.

Wir freuen uns, alle Eglisauerinnen und Eglisauer zu diesem Anlass einzuladen.

Programm

- Ab 8.15 Uhr: Eröffnung des Buffets des Zopfzorgem im Festzelt beim Salzhausplatz
- Ab 8.00 Uhr: Start zum Schwimmen der älteren Schülerinnen und Schüler bei der Badi
- Ca. 12.00 Uhr: Ende des Rheinschwimmens
- Bis 13.00 Uhr: Verpflegung beim Zopfzorgem im Festzelt möglich

Durchführung

Am Mittwochmorgen, 1. Juli, werden die Schülerinnen und Schüler über die Durchführung des Schwimmens informiert.

Der Zopfzorgem für die Öffentlichkeit findet in jedem Fall statt, auch wenn das Rheinschwimmen abgesagt würde. Die Gaben für den Zopfzorgem werden am Freitag, 3. Juli, von 15.00 bis 17.00 Uhr, beim Badehüsli auf dem Salzhausplatz in Empfang genommen.

Wichtig

Damit die Schwimmerinnen und Schwimmer nicht durch zusätzlichen Betrieb und Wellenschlag gefährdet werden, sind die Badi sowie die Einwasserungsstellen bei der Lochmühle und beim Chileplatz während dieser Veranstaltung von 7.00 bis ca. 12.00 Uhr für Schwimmerinnen und Boote und zum Einwassern gesperrt. Der Hafen bei der Kirche ist während des Rheinschwimmens von 8.00 bis 12.00 Uhr ebenfalls gesperrt.

Der Erlös des Zopfzorgem fließt vollumfänglich in den Kultur- und Sportfonds der Schule Eglisau und ermöglicht es, z.B. Wintersportlager oder andere sportliche oder kulturelle Anlässe für die Schülerinnen und Schüler durchzuführen.

>Schule Eglisau/Elternmitwirkung/Verein Generation Eglisau

b

Bibliothek Eglisau

Neue Onleihe App ab 8. Juni

Am 8. Juni wechselt der Verbund Dibiost, zu dem auch die Bibliothek Eglisau gehört, zur neuen Onleihe 3. Dies bringt kurzzeitig Einschränkung in der Nutzung der Onleihe mit sich, über die wir Sie auf unserer Webseite detailliert informieren. Alle anderen Dienstleistungen der Bibliothek Eglisau sind nicht betroffen.

Lesung mit Benedikt Meyer

Dienstag, 9. Juni, 19.00 Uhr

In seinem neuen Buch «Alberts Tour» verarbeitet der Schweizer Historiker und Autor Benedikt Meyer die Geschichte seines Grossvaters, der sich 1939 mit seinem Fahrrad auf eine 700 km lange Reise durch die Schweiz machte, indem er die Tour Jahrzehnte später nachfährt.

Apéro nach der Lesung. Eintritt frei – Wir bitten um Anmeldung.

Gschichtezeit

Die reguläre Gschichtezeit ist bis im September in der Sommerpause. In den Sommerferien wird aber als Spezial «Gschichtezeit am Rhy» in der Rheinbadi stattfinden. Details folgen.

Offener Bücherschrank in der Rheinbadi Eglisau

Ab sofort stehen in der Rheinbadi wieder unser Kühltisch und unsere Bücherkiste mit Büchern zum Schmökern für Gross und Klein. Wir wünschen viel Freude beim Lesen in der Sonne!



Weitere Informationen: bibliothek-eglisau.ch

> Bibliothek Eglisau

Vorstellung Walaa Ismail



Mein Name ist Walaa Ismail und seit dem 1. Mai bin ich im Geschäftskreis Soziales tätig. Ich stamme aus Ägypten und lebe seit 2011 in der Schweiz, die für mich längst zu einer zweiten Heimat geworden ist.

Als Sozialarbeiterin durfte ich in meiner bisherigen beruflichen Laufbahn viele Menschen in unterschiedlichen und oft herausfordernden Lebenssituationen begleiten. Berufliche Erfahrungen habe ich insbesondere in der Sozialhilfe im Asylbereich sowie in der Beistandshilfe im Erwachsenenschutz gesammelt. Diese vielseitige und sinnstiftende Arbeit liegt mir sehr am Herzen und empfinde ich als bereichernd und inspirierend.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinem neuen Team und auf meine Tätigkeiten.

Kontaktangaben:

Walaa Ismail, Sozialarbeiterin, Geschäftskreis Soziales, Gemeinde Eglisau, E-Mail: walaa.ismail@eglisau.ch

Walaa Ismail hat die Nachfolge von Isabel Nicolay angetreten, die die Gemeinde Eglisau per 30. April verlassen hat.

Offene Stellen

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Die Gemeinde Eglisau hat folgende Stellen ausgeschrieben:

Gemeinde

- Verwaltungsleitung/Gemeindeschreiber/-in, 80-100%
- Sachbearbeiter/-in Soziales 60-80%
- Materialwart Feuerwehr, ca. 20 %
- Fachperson Bau- und Planungswesen, Junior-/Ausbildungsstelle, 60–100 %
- Fachmann Betriebsunterhalt/Stellvertretende Leitung Werkhof (m/w), 80–100 %
- Reinigungsfachkraft, 45 %

Schule

- Klassenlehrperson 4. Klasse, 20 Wochenlektionen
- Praktikum Betreuung 100 %, August 2026 bis Juli 2027
- Mittagsbetreuung (Montag, Dienstag und Donnerstag) von 11.30 bis max. 14.00 Uhr

Interessiert? Dann finden Sie die vollständigen Stelleninserate unter:

eglisau.ch > Stellen

schule-eglisau.ch > Aktuelles > offene Stellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

> Gemeinde Eglisau

Sprechstunden mit den Gemeinderäten und -rätinnen



Haben Sie ein Anliegen, Fragen oder eine besondere Idee? Gerne stehen Ihnen der Gemeindepäsident, Roland Ruckstuhl, oder bei Schulthemen die Schulpflegepräsidentin, Sandrine Haas, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Je nach Thema können auch andere Behördenmitglieder oder Fachpersonen hinzugezogen werden. Bitte melden Sie sich an unter: info@eglisau.ch oder Tel. 043 422 35 09.



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und einen konstruktiven Austausch.

> Gemeinderat Eglisau

Redaktionsschluss

Juli-Mitteilungsblatt: 17. Juni. Texte werden gerne auf redaktion@eglisau.ch entgegengenommen. Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht mehr berücksichtigt werden.



Grüngutabfuhr

Jeden Montag (bis 7.00 Uhr bereitstellen)



Kehricht- und Sperrgutabfuhr

Jeden Dienstag (bis 6.30 Uhr bereitstellen)

Altpapier- und Kartonsammlung

Samstag, 13. Juni, ab 8.00 Uhr, durch die Brass Band Eglisau.

Bitte Altpapier und Karton gebündelt und getrennt am üblichen Kehrichtsammelplatz bereitstellen.



Anlaufstelle Alter-Gesundheit-Pflege

Der Geschäftskreis Gesellschaft steht Ihnen für Fragen rund um die Themen Alter, Pflege und Gesundheit zur Verfügung.

Erreichbarkeit:

Montag:	8.30 bis 11.30 Uhr
	13.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag:	8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch bis Donnerstag:	8.30 bis 11.30 Uhr
	13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter anlaufstelle-eglisau.ch.

Auskunft und Vermittlung:
Geschäftskreis Gesellschaft, Tel. 043 422 35 01 oder
info@anlaufstelle-eglisau.ch

Unentgeltliche Rechtsauskunft Bezirk Bülach

Zivilrecht

Montag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 16.30 Uhr

Es wird keine Rechtsauskunft im öffentlichen Recht oder bei laufenden Gerichtsverfahren erteilt. Pro Rechtsauskunft stehen ca. 15 Minuten zur Verfügung. Bitte bereiten Sie sich vor, damit Ihre Frage in-ner dieser Zeit beantwortet werden kann.

Durchführungsort:
Bezirksgericht Bülach, Spitalstrasse 13, 8180 Bülach

Mietrecht

Montag bis Freitag:	14.00 bis 16.30 Uhr
---------------------	---------------------

Kontakt:
Paritätische Schlichtungsbehörde, Tel. 044 863 44 33

Allgemeine Rechtsberatung

Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr

Die unentgeltliche Rechtsberatung Zürich Unterland steht allen für mündliche Auskünfte in allen Rechtsfragen zu Verfügung. Eine erste Konsultation ist unentgeltlich.

Die Plätze sind beschränkt. Tickets werden am Empfang verteilt. Der Empfang öffnet bereits eine Stunde vor der Beratung.

Nächste Termine:

4./18. Juni

2. Juli

20. August

Durchführungsort:

Stadthaus Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach



Der Kampf um den Rheinübergang.
Am 26. September 1799 zerstörten russische Truppen auf ihrem Rückzug nach der verlorenen Schlacht bei Zürich gegen die französischen Truppen die Brücke von Eglisau. Die monatelange Besetzung beider Rheinseiten durch die Kriegsparteien hatte die Region auf Jahre hinaus zugrunde gerichtet.
> Ortsmuseum Eglisau



Gottesdienste

- Sonntag, 7. Juni 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Andreas Weber
Chilekafi
- Samstag, 13. Juni 10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine»
Myriam Castelain-Tanios und
Maya Jansen
- Sonntag, 14. Juni 9.30 Uhr Gottesdienst Kanzeltausch Wil
Pfr. Jürgen Wieczorek
- Mittwoch, 17. Juni 20.00 Uhr Innehalten zur Monatsmitte
Taizé-Feier im Chor der Kirche
- Sonntag, 21. Juni 9.30 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche in Rafz
Pfr. Andreas Weber
- Sonntag, 21. Juni 19.00 Uhr Abendgottesdienst «7ab7»
«7ab7-Team» Band
- Sonntag, 28. Juni 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Hans Peter Werren, Buch am Irchel

Taufen und Trauungen: Die nächsten Taufsonntage; 5. Juli, 30. August, 13. September, 6. Dezember. Falls kein Datum passt, suchen wir eines. Bitte nehmen Sie mit Pfr. Andreas Weber Kontakt auf.

Andacht im Alterszentrum Weierbach: donnerstags um 10.00 Uhr.

«Singe mit Chind»: montags in der Schalthele (ausser Schulferien).

9.00 bis 9.30 Uhr: Kinder von 0 bis 2 Jahren in Begleitung

9.30 bis 10.00 Uhr: gemeinsames Znüni

10.00 bis 10.30 Uhr: Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung

Eltern mit zwei Kindern können sich eine der beiden Gruppen anschauen.

Jungschar/Ameisli: Jeden 2. Samstagnachmittag, jungschieglisau.ch.
Herbstlager Jungschar: 4. bis 10. Oktober

Bildung und Begegnung: Donnerstag, 11. Juni, 14.00 Uhr, in der ref. Kirche, «Musikinstrumente der Hirten aus Tschechien und der Slowakei», mit Richard Dold-Stanek aus Eglisau.

JuKi-Chilenacht: Freitag, 12./Samstag, 13. Juni, 19.00 bis 7.00 Uhr, ref. Kirche und draussen, ab 6. Klasse, zusammen bräteln, Jugendgottesdienst, spielen, übernachten im eigenen Schlafsack in der Kirche. Anmeldung bis am 10. Juni an Andreas Weber.

JuKi-Erlebnismittwoch «Wasser»: Mittwoch, 1. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr, Start ref. Kirchgemeindehaus, 5. und 6. Klasse, Anmeldung bis 24. Juni an Esther Wetzler.

Mittagstisch für Jung und Alt: Donnerstag, 18. Juni, 12.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Anmeldung bis Montag, 17.00 Uhr, an Monika Strobel, Tel. 076 298 44 04/044 867 23 20.

FraueRiich: Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, ref. Kirche «Im Kreis tanzen», keine Vorkenntnisse nötig.

3B – Bewegung – Begegnung – Beratung:

Jeden Montag, 14.00 Uhr, «Mitenand go spaziere», Treffpunkt bei der Schalthalle am Bahnhof Eglisau. 15.00 bis 17.00 Uhr, Treff Melange in der Schalthalle. Ein Ort für spontane Begegnungen bei einem Getränk und etwas dazu. Zuhören, erzählen, einander unterstützen und ermutigen – vieles ist möglich. Schau einfach herein.

Männerforum: Das Männerforum trifft sich regelmässig zu einem offenen Gedankenaustausch über Themen, die Männer bewegen. Kontakt: Jürg Freudiger, Tel. 079 479 67 01.

Serenade im Chilehof: Freitag, 3. Juli, 20.00 Uhr, im Chilehof der ref. Kirche mit dem Trio Jo-Ed-Jo. Musik von Pixinguinha & Jobim bis hin zu argentinischen Tangos, Chacareras & de Falla, mit viel Spontanität Improvisation, Witz und ungebändigter Spielfreude. Edmauro de Oliveira, João Bastos und Jojo Kunz lassen gemeinsam die Funken sprühen mit Gitarre, Flöte und Kontrabass.

Save the date:

Donnerstag, 13. August, 12.45 bis 18.00 Uhr, Ausflug für Senioren und Seniorinnen an und auf den Greifensee.

Donnerstag, 1 Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr, Frauentag nach Schloss Laufen am Rheinfluss.

Weitere Informationen folgen.

Pfarramt

Andreas Weber, Tel. 044 867 02 44
andreas.weber@kircheeglisau.ch

Sekretariat

Ruth Mattich, Tel. 079 440 37 56 (9.00 bis 12.00 Uhr)
sekretariat@kircheeglisau.ch
kircheeglisau.ch





Gottesdienste

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «Forum» oder glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Mittwoch, um 19.00 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag, um 19.00 Uhr, in Rafz, ausgenommen 5./19. Juni

Beichte jeden Donnerstag, ab 17.30 Uhr, in Eglisau, ausgenommen:
25 Juni.

Rosenkranz jeden Mittwoch vor der HL. Messe

Kirchgemeindeversammlung:

Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Details und weitere Anlässe siehe Forum oder glegra.ch.

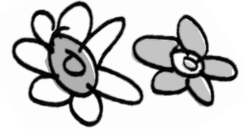


Gratulationen Juni

Wir gratulieren zu folgenden, besonderen Anlässen:

80. Geburtstag

- 1. Juni, Hans Peter Hirt
- 20. Juni, Margrit Sgubin



95. Geburtstag

- 26. Juni, Ruth Schwaiger



Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Festtag und für die Zukunft alles Gute.

Senioren-Wandergruppe Eglisau

Wanderung Opfertshofen-Schweizersbild

Montag, 1. Juni, Verschiebung, Montag, 8. Juni

Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Hüntwangen/Eglisau
Programm: 7.09 Uhr, S9 hinten einsteigen. 7.40 Uhr, Kaffee-Pause in Schaffhausen, 8.37 Uhr S62 weiter nach Opfertshofen, Wanderung nach Schweizersbild

Charakter: 1.30 Std auf engem Weg, steile Treppe und Abstiege, dieser Teil wird auf 25 Wanderer limitiert. Möglichkeit in Hüttenleben zur Gruppe zu stossen. Wanderung: total 11 km, 230 Meter auf, 350 Meter abwärts

Mittagessen: Rest. Hohberg, Tagesmenü Fleisch: Fr. 23.-, Vegi: Fr. 22.-, beide mit Salat

Besonderes: Erster Teil Trittsicherheit erforderlich, genügend Getränke mitbringen (keine Brunnen unterwegs)

Rückkehr: 15.27 Uhr, ab Schweizersbild, Hüntwangen an 16.15 Uhr, Eglisau an 16.21 Uhr

- Kosten:** Kollektiv: Fr. 21.70.-, Wanderleiter: Fr. 7.-, inkl. Kaffee und Gipfeli
- Anmeldung:** Bis Donnerstag, 28. Mai/4. Juni, Angabe mit Verschiebedatum, Vegi, Fleischmenü, abgekürzte Tour, Halbtax, an Walter Schibli, E-Mail: waschi118@bluewin.ch
- Durchführung:** Wird über E-Mail kommuniziert
- Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
> Walter Schibli



Anlass für «Frisch Pensionierte» in Eglisau

Samstag, 22. August

Einsichten in ein anderes Eglisau – persönliche Vernetzung

Für Eglisauerinnen und Eglisauer kurz vor oder nach der Pensionierung findet zum zweiten Mal ein speziell auf sie zugeschnittener Anlass statt.

«Nun habe ich mehr Zeit und kann mich auf neue Themen und Aktivitäten einstellen.» Das ist die Gefühlslage von vielen Menschen rund um den Start ins Rentenalter. Ihnen offeriert der Seniorenrat an einem Samstagnachmittag eine bunte Palette von Angeboten. Auf der Liste stehen ein Spaziergang und Geschichten rund um den Kaiserhof, eine historisch angereicherte Weidlingsfahrt auf dem Rhein, eine Städtliführung mit geschichtlichen und künstlerischen Anekdoten und ein Ausflug auf einem speziellen Gefährt zu bedeutsamen Plätzen in Oberseglingen und Tössriederen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich für eines der Angebote entscheiden.

Nach den Führungen bietet der Seniorenrat die Möglichkeit, sich über spezifische Aktivitäten von und für ältere Menschen zu informieren und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen; angereichert mit einem Apéro zum Schluss.

Die Gemeinde wird im Namen des Seniorenrats und in Zusammenarbeit mit der BAPF die Einladungsbriefe an die Jahrgänge 1961/1962 versenden. Interessierte können sich anschliessend anmelden.

Offene Gartentüren

Nähere Angaben zu den Besuchsmöglichkeiten finden Sie im Inserat im Märtblatt und im Veranstaltungskalender in der Heftmitte.

Informationsanlass «Kosten für Pflege und Betreuung im Heim und zu Hause»

2. Juni, 19.00 Uhr, Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum

Informationen anhand von Beispielen aus der Praxis zu: Welche Versicherung übernimmt welche Kosten? Welche Kosten muss ich selber tragen? Wie weiter, wenn das Geld nicht reicht?

> Seniorenrat Eglisau

Sonderausstellung im Ortsmuseum Eglisau

Wenn Handwerk zu Kunst wird

Gestickte Bilder von Silvia Hagedorn, Trachtenpuppen der Schweizer Regionen von Klara Laufer.

Öffnungszeiten Ortsmuseum jeweils 14.30 bis 17.00 Uhr:

- Sonntag, 7. Juni
- Sonntag, 5. Juli (letzter Ausstellungstag)

Private Führungen auf Anfrage: weierbachhus.ch.

> Ortsmuseum Eglisau

Öffentliche Städtli-Führungen in Eglisau

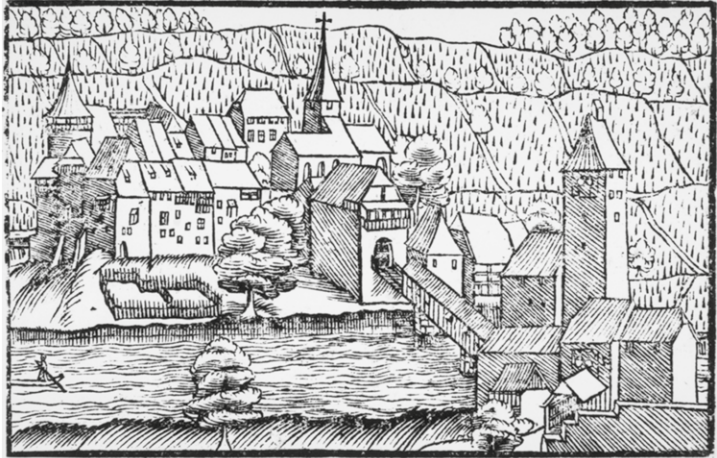
Freitag, 19. Juni/24. Juli/21. August, um 17.30 Uhr

Treffpunkt bei der Kirche am Rhein (Schiffslandeplatz)

Führung durch das historische Land-Städtli Eglisau. Vom Chileplatz durch das Städtli zum Törlplatz und weiter. Geschichte des Landstädtchens, Verkehrswege, Brücken, Fischerei (Lachsfang), Salztransport, Rheinstau, Barocke Kirche, Geschichten zu Häusern im Städtli, Schloss Eglisau, Landvogt Salomon Landolt und vieles mehr.



**ORTSMUSEUM
EGLISAU**



Kosten: Fr. 5.– pro Person. Kinder und Jugendliche in Ausbildung gratis, Anmeldung nicht notwendig. Durchführung bei jeder Witterung.
Dauer: ca. 75 Minuten.
> Ortsmuseum Eglisau



Eröffnung der 3. Skulpturenausstellung in der Begegnungszone und Wechsel in der Kulturkommission auf Juni 2026

Am 25. April, bei schönstem Frühlingswetter, fand die offizielle Eröffnung der 3. Skulpturenausstellung der Künstlerin Rosi Weiss in der Begegnungszone statt. Die bunten Figuren fanden bei den ca. 30 anwesenden Personen guten Anklang und man konnte auf einem Rundgang mit Ruedi Möschi und der Künstlerin allerhand Wissenswertes erfahren.

So sägt Rosi Weiss die Figuren mit einer Motorsäge direkt aus einem Stück Abfallholz und bemalt sie anschliessend mit bunten Farben. So entstand die «Fischsau» (Eglisau) und der Hirsch als Wappen des Städtchens auf dem Törlplatz und die anderen Figuren, wie zum Beispiel das «Krokodil» vor dem Schulhaus. Die Hirschfigur wäre aber fast den strengen Auflagen der Gemeinde zum Opfer gefallen, dürfen doch keine Teile der Skulpturen wegen Verletzungsgefahr über dem Podest am Boden herausragen. Doch zum Glück wurde eine pragmatische Lösung gefunden.



Die Besucher erfreuten sich an den lebhaften Erklärungen der Künstlerin und den weiteren Bemerkungen von Ruedi Mösch, der die Kulturkommission überzeugen konnte, Rosi Weiss als diesjährige Künstlerin für diese einmalige Ausstellung zu verpflichten. Besonders freut uns nun auch, dass für alle im Grundkonzept vorgeschlagenen Standorte eine Figur aufgestellt werden konnte. Wegen den verschiedenen Baustellen war das bisher nicht möglich gewesen. Ruedi Mösch wird auch nach seinem Austritt aus der Kulturkommission weiter zur Verfügung stehen, um weitere Künstler und Künstlerinnen zu finden.

Und damit sind wir bei den Wechseln in der Kommission auf Mitte Juni. Wie schon im Januar angekündigt, werde ich das Präsidium der Kommission nach 13 Jahren abgeben. Meine Nachfolgerin wird Helene Haegi sein, die schon etliche Jahre in der Kommission ist. Es freut mich sehr für sie, denn sie wird das Amt mit grosser Kompetenz weiterführen und ich wünsche ihr dafür nur das Beste.

Wie schon angedeutet, wird auch Ruedi Mösch zurücktreten. Es freut mich, dass zwei kompetente Persönlichkeiten aus Eglisau sich bereit erklärt haben, die frei werdenden Plätze zu übernehmen. Es sind dies Theo Graf und Daniel Heinrich. Sie haben schon in zwei Sitzungen «geschnuppert» und ich bin überzeugt, dass sie ihre Aufgabe sehr

gut machen werden. Christa Schwarz bleibt im Team und wird voraussichtlich das Aktuariat übernehmen.

So bleibt mir nur noch ganz herzlich zu danken. Vor allem Ruedi Mösch, der selber als Künstler immer das gute Auge hatte für die richtigen Entscheide, aber auch an das ganze Team für die konstruktive Arbeit für unser Eglisau. Ich danke aber auch der Gemeinde für ihre Unterstützung in allen Bereichen für ein lebendiges Kulturschaffen und nicht zuletzt auch den Besucherinnen und Besuchern, welche vielen Veranstaltungen immer besucht haben.

Hier noch die neue Kontaktadresse für Gesuche:
helene.haegi@chorkultur.ch. Gesuchsformulare sind im Onlineschalter auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Alles andere bleibt gleich und das Reglement der Kulturkommission kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

> Max Waiblinger



Anton Bruhin **one for the money** **two for the show**

Vernissage:

Freitag, 5. Juni, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ausstellung vom 5. Juni bis 11. Juli

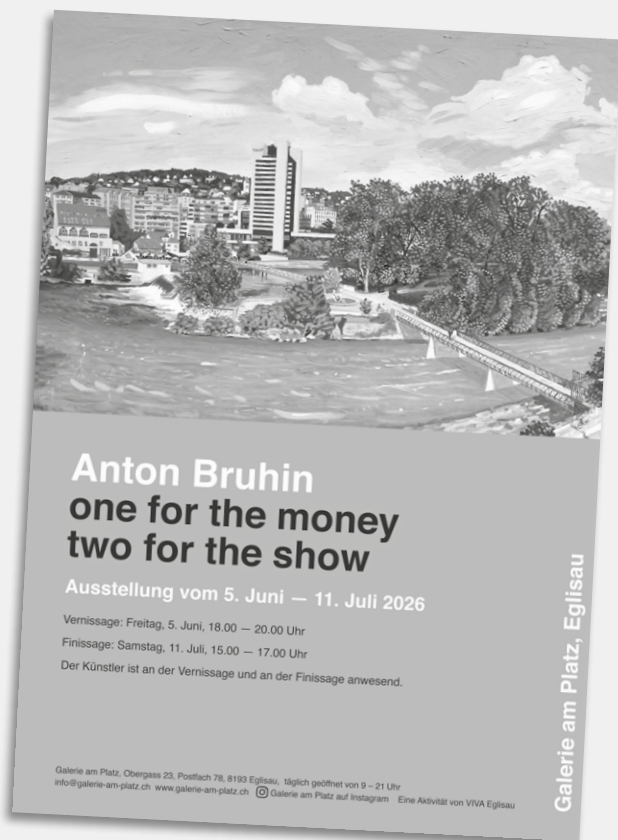
Finissage: Samstag, 11. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

Der Künstler ist an der Vernissage und an der Finissage anwesend.

Die Galerie am Platz in Eglisau zeigt eine Auswahl aus Anton Bruhins bildender Kunst.

Anton Bruhins Weg zur Kunst in seinen eigenen Worten:

«1957 erschien bei uns zuhause ein Maler mit Béret, Citroën 2CV und drei Bildern unter dem Arm. Als ich mit dem Finger die Leinwand berührte, rügte mich meine Mutter. Es war, als hätte mich Michelangelo Finger berührt: Maler – das wollte ich werden! Die Gestalten der Buchstaben in Vaters Schreibmaschine waren mir geläufig, bevor ich sie lesen konnte. Das Interesse an der Schrift führte zu Wort und Text. Mit Liedern und Hausmusik aufgewachsen, hatte ich auch zur Musik aktiven Zugang. Seit 1967 arbeite ich frei mit Bild, Text und Ton. Zahlreiche Bücher und Schallplatten erschienen, und es gab vie-



le Lesungen und Konzerte und zahlreiche Ausstellungen. Seit zehn Jahren konzentriere ich mich ausschliesslich auf die bildende Kunst.»

Anton Bruhin, 1949 in Lachen, SZ geboren, in Schübelbach aufgewachsen, lebt und arbeitet in Zürich. Als Maler, Zeichner, Plastiker, Dichter, Musiker und Tüftler ist er ein Universalkünstler. Sein vielschichtiges Schaffen kümmert sich um keine Modeströmungen und Konventionen: «Was ich mache, ist der kindlichen Kreativität vergleichbar. Ich richte mich nicht nach dem, was es rechts und links schon gibt, sondern lasse aus den Dingen selbst etwas entstehen.»

Stationen in Anton Bruhins künstlerischem Leben:

- 1980 Saus und Braus, Strauhof, Zürich
- 1981 Bilder, Kunstmuseum Winterthur
- 2014 Schweizer Grand Prix Kunst/Prix Meret Oppenheim

- 2020 Hauptsache, Haus für Kunst Uri Altdorf
2025/26 STILL, Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich
2026 David Weiss: Il Sogno della Casa Aprile 1968 bis
1978, MASI, Lugano
> Galerie am Platz Eglisau

Spitex-Café 2026

Spitex-Cafés bieten Gelegenheit zum Zusammentreffen und für den Austausch von Alltagserlebnissen. Die einzelnen Termine mit den Detailangaben zum jeweiligen Café finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Agenda.

Der nächste Termin: 19. Juni
Das Thema lautet: Meine Schwimmerlebnisse

Jeweils um 14.30 bis ca 16.30 Uhr. Durch den Nachmittag führt Christine Lässig-Lamprecht. Wir treffen uns im Zentrum Rafzerfeld an der Signalstrasse 5 beim Bahnhof Hüntwangen-Wil. Es wird ein Fahrdienst angeboten.

Anmeldungen bitte bis jeweils vier Tage vor dem Anlass an Tel. 044 867 25 67 (Bekanntgabe mit oder ohne Fahrdienst). Die Details zum jeweiligen Spitex-Café werden auf spitex-am-rhein.ch in der Rubrik «Agenda» publiziert.

Informationsanlass für pflegende Angehörige

Erfahren Sie aus erster Hand, wie eine Anstellung als pflegende Angehörige bei der Spitex am Rhein funktioniert, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und welchen Nutzen Sie davon haben. 8. Juni, 17.30 bis 18.30 Uhr, Spitex am Rhein im Zentrum Rafzerfeld, Signalstrasse 5 beim Bahnhof Hüntwangen-Wil. Bitte anmelden bis fünf Tage im Voraus unter Tel. 044 867 25 67 oder an info@spitex-am-rhein.ch.

Grillplausch für unsere Klientinnen und Klienten sowie ihrer Angehörigen

Dies ist eine Ankündigung für unsere angemeldeten Klientinnen und Klienten. Am Donnerstag, 25. Juni, organisiert die Spitex am Rhein ab 17.00 Uhr im Zentrum Rafzerfeld einen besonderen Anlass für Sie und Ihre Angehörigen. Sie erhalten demnächst eine persönliche Einladung zugestellt.

> Judith Alder/Vizepräsidentin Spitex am Rhein



Filmtage Eglisau 2026 – Vorverkauf ab Montag, 15. Juni

Zum Start der Sommerferien gibt es wieder grosses Kino unter freiem Himmel. Vom Freitag, 10. Juli bis Sonntag, 12. Juli, werden auf dem Chileplatz am Rhein zum Jubiläum jeweils nach dem Eindunkeln die besten Filme der letzten 20 Jahre über die Leinwand an der Kirche flimmern.

Vor und nach der Vorführung trifft man sich an der Bar bei coolen Drinks und feinem Essen. Reservationen ab 15. Juni bis einen Tag vor Spieltag per E-Mail an info@filmtage-eglisau.ch. Wir freuen uns auf euch!

Die Filme

Freitag, 10. Juli

Lang lebe Ned Devine (2007): Das Schicksal ist erbarmungslos und lustig.

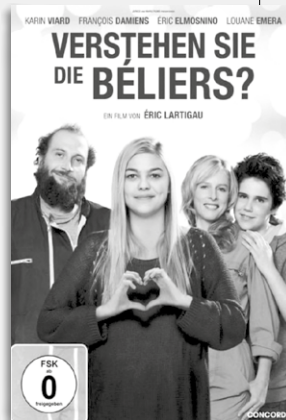
87 Min., Altersempfehlung 12 Jahre
Samstag ist Lottotag im Dörfchen Tullymore. Am Folgetag wird bekannt, dass jemand vom Ort Gewinner des Jackpots ist. Schnell wird eine Party für alle lokalen Lottospieler organisiert. Alle sind gekommen, aber selbst heftiges Nachbohren führt zu keinem Gewinner. Da merken sie, dass einer fehlt: der Fischer Ned Devine. Vor lauter Freude über den hohen Gewinn, hat ihn der Schlag getroffen, jetzt muss schnell gehandelt werden.

Samstag, 11. Juli

Verstehen Sie die Béliers? (2016): Eine Familie zum Verlieben.

106 Min., Altersempfehlung frei
Dieser Film erzählt erfrischend komisch aus der stillen, aber gar nicht lautlosen Welt der Familie Béliier, in der alle ausser Paula gehörlos sind. Dieser muntere und eingeschworene Haufen ist weit davon entfernt, die Dinge so zu nehmen, wie sie sind. Der Vater will Bürgermeister werden und Paula in Paris Gesang studieren. Da ist einiges an Trubel vorprogrammiert.

**FILM
TAGE**
EGLISAU



Sonntag, 12. Juli

**Marcello Marcello (2009): Eine Roman-
tik-Komödie**

93 Minuten, Altersempfehlung frei
Auf der malerischen Insel Amarello muss der Fischersohn Marcello für ein Rendez-vous mit der zauberhaften Bürgermeister-Tochter Elena den Vater mit einem Geschenk überzeugen. Die Konkurrenz um Elena wächst, aber Marcello hat die perfekte Geschenkidee. In die Beschaffung ist bald das ganze Dorf verwickelt, was zu einem Versöhnungsprozess unter den Bewohnern heranwächst.



Weiter Informationen unter filmtage-eglsau.ch.
> Filmtage Eglisau

Eglisauer Städtli-Zmorge

Samstag, 20. Juni, ab 9.00 Uhr



Bei gutem Wetter steht mitten im Städtli Eglisau ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit vielen lokalen Produkten für alle bereit, die ein schönes Zusammensein in familiärer Atmosphäre schätzen. Dazu servieren wir herzlich gerne unseren Kaffee aus der eigenen Rösterei.

«Wenn sich die Gasse in den Morgenstunden unter bunten Sonnenschirmen und freiem Himmel in eine kulinarische Gemütlichkeit verwandelt - dann ist Städtli-Zmorge», freuen sich Renato und das ganze ViCafe-Team «Hoi zäme!».

Eine Aktivität von ViCafe und Viva Eglisau zur Belebung des Ortskerns. Bis bald, im schönen und verkehrsfreien Eglisauer Städtli!

Kontakt:

Renato Fux, ViCafe Eglisau, Tel. 079 239 73 34,
renato.fux@vicollective.ch

Blutspenden in Eglisau im Juli

Die nächste Blutspende-Aktion ist am Donnerstag, 2. Juli, von 17.30 bis 20.00 Uhr. Das Blutspenden findet im kath. Pfarreizentrum am Salomon-Landolt-Weg 1 in Eglisau statt.

> IG Bluttröpfli Eglisau



Sommerabend voller Klangfarben

Wenn das Licht des Tages langsam weicher wird und die Sonne golden hinter den Baumwipfeln versinkt, beginnt im Amphitheater Hüntwangen ein besonderer Zauber:

Am Freitag, 19. Juni, ab 19.00 Uhr, laden der Musikverein Wil ZH, die Musikgesellschaft Rafz und die Brass Band Eglisau – bereits zum 19. Mal – zu einem Sommerkonzert ein, das die Abendluft mit Klang und Gefühl erfüllt.

Gleich zu Beginn vereinen sich die drei Formationen zu einem gemeinsamen Gesamtchor – ein kraftvoller, berührender Auftakt, der den Raum öffnet für das, was folgt: ein Spiel aus zarten Melodien, leuchtenden Klangfarben und mitreissenden Rhythmen, dass sich wie ein warmer Sommerwind durch die Reihen bewegt.





Eingebettet in die eindrucksvolle Kulisse unter freiem Himmel entfaltet sich ein Abend, der zum Innehalten einlädt – zum Lauschen, zum Träumen, zum einfachen Dasein. Und während die Musik den Abend trägt, dürfen auch die kleinen Genüsse nicht fehlen: Bereits ab 18.30 Uhr erwarten Sie der Duft von Grilladen, geschmolzenem Raclette und süssen Köstlichkeiten vom Kuchenbuffet.

Ob mit Sonnenhut im milden Abendlicht oder – falls die Wolken andere Pläne haben – gut behütet im Festzelt: Dieser Abend gehört der Musik und den Momenten, die bleiben. Nehmen Sie Platz, lassen Sie den Alltag leise verklingen – und schenken Sie sich Zeit für einen Sommerabend voller Klangfarben.

Eintritt frei (Kollekte).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

> MV Wil ZH/MG Rafz/BB Eglisau



Starke Brass-Musik auf dem Chileplatz Eglisau

Am Sonntag, 21. Juni, um 11.00 Uhr, verwandelt sich der Chileplatz Eglisau in einen Ort voller Klang, Begegnung und guter Stimmung.

Die Brass Band Berner Oberland Junior macht im Rahmen ihrer Tour durch die Schweiz einen Halt in Eglisau. Gemeinsam mit unserer Nachwuchsformation Young Brass Eglisau sorgen sie für frischen, mitreissenden Brass-Sound – lebendig, jung und voller Energie.

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Vormittag voller Spielfreude, abwechslungsreicher Klänge und junger Brass-Band-Power.

> Brass Band Eglisau

Frauezmorge

Dienstag, 2. Juni, ab 8.30 Uhr, im Frauerümlü, Trottenweg 1

Bei einem feinen Zmorge mit anderen Frauen ins Gespräch kommen, das bietet der monatliche Frauezmorge im Frauerümlü. Jede Frau ist herzlich willkommen.

Einfache Kreistänze

Freitag, 19. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau. Anmeldung an Helene Loistl-Schär, Tel. 079 747 19 50 oder helene_loistl@yahoo.de.

Voranzeigen:

Zopfzmorge unter den Linden anlässlich des Rheinschwimmens der Schule Eglisau

Samstag, 4. Juli, ab 8.15 Uhr, auf dem Salzhausplatz. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Eglisau sind herzlich eingeladen sich am feinen Zmorgebuffet zu verköstigen.

Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren

Mittwoch, 16. September (Teil 1) und Mittwoch, 23. September (Teil 2), 17.00 bis 20.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum.

Liebst du Kleinkinder, hast du Spass an einem Babysitter-Einsatz und möchtest nebenbei dein Taschengeld aufbessern? Dann besuche diesen Kurs. Hier lernst du Praktisches für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Am Ende des Kurses bekommst du einen Ausweis und dein Name erscheint auf der offiziellen Babysitterliste der Gemeinde Eglisau.

Die Leitung hat Kathrin Grünenwald, dipl. Pflegefachfrau Säuglinge und Kinder.

Kosten: Fr. 70.– plus Fr. 8.– für die Kursunterlagen. Die Plätze sind limitiert und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Information und Anmeldung auf generationeglisau.ch.

> Verein Generation Eglisau



Generation Eglisau
Der Verein der verbindet.



35. Drachenbootrennen Eglisau

Am 27. und 28. Juni findet in Eglisau bereits zum 35. Mal das Drachenbootrennen Eglisau statt. Ob erneut ein Team aus China an den Start gehen wird, steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch in den Sternen. Sicher ist jedoch: Neben zahlreichen lokalen Teams wird auch die Schweizer Elite des Drachenbootsports wieder vertreten sein.



Die Juniorinnen und Junioren des Drachenboot Clubs Eglisau holen sich dabei den letzten Schliff für die zwei Wochen später stattfindende Europameisterschaft in München.



Wir laden Sie herzlich ein zum Anfeuern, Zuschauen, Essen, Trinken, Tanzen und Verweilen am Rhein. Für Ihr Verständnis bezüglich des «Trommelns» während des Rennwochenendes sowie der Trainings in der Woche zuvor danken wir Ihnen bereits heute herzlich.

Beim Ein- und Ausbooten in der Lochmühle vom 22. bis 26. Juni ist mit erheblichen Wartezeiten zu rechnen. Der Hafen bei der Kirche bleibt während des Rennwochenendes gesperrt.

Wir bitten sowohl die Bevölkerung als auch die Teilnehmenden, innerhalb von Eglisau wenn immer möglich auf das Auto zu verzichten und Gäste sowie Besucherinnen und Besucher zur Benutzung des öffentlichen Verkehrs zu motivieren. Auf der Seglinger-Seite stehen zusätzlich zu den bestehenden Parkplätzen weitere gebührenpflichtige Parkplätze für Teilnehmende und Besuchende zur Verfügung.

Programm

- **Freitag, 26. Juni, ab 21.00 Uhr**
Welcome-Party im Schützenhaus Eglisau
- **Samstag, 27. Juni, 9.00 bis 19.00 Uhr**
Vorläufe des Drachenbootrennens in allen Kategorien.
Ab 21.00 Uhr feiern Teams und Zuschauer gemeinsam erste Siege und Niederlagen an der Party im Schützenhaus Eglisau.
- **Sonntag, 28. Juni, 9.00 bis 15.30 Uhr**
3. Vorläufe der Fun-Kategorien
(Während des Gottesdienstes finden keine Wettkämpfe statt.)
Ab 15.30 Uhr folgen die Halbfinals und Finals in den verschiedenen Kategorien.

Der Drachenboot Club Eglisau bedankt sich herzlich für die langjährige Unterstützung und freut sich, Sie zahlreich am Rennen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen: drachenbootrennen.ch
> OK Drachenbootrennen Eglisau

Kilian Ziegler, Kabarett Try-Out

Mittwoch, 3. Juni, 20.00 Uhr, Rittersaal, Obergass 53

Morn

Kilian Ziegler wagt den Blick über den Tagesrand.

Morn ist mehr als der Tag nach heute.

Morn ist nicht bloss die Zeit, auf die man lästige To-dos verschiebt.



Morn ist die Frage: Wie sieht die ideale Zukunft aus? Und wer will ich darin sein?

Sicher ist: Das Morgen ist zu wichtig, um es den Zynikern zu überlassen. Darum springt Kilian Ziegler in seinem zweiten Solo-Programm in die Bresche (was erstaunlich ist, für jemanden mit der Sprungkraft eines Drittklässlers) und rettet, was zu retten ist.

Mit viel Witz, Selbstironie und Fabulierlust nimmt er die Last der Welt nicht auf die leichte Schulter, dafür sein Publikum mit auf eine rasante Zeitreise durch gestern, heute und viele mögliche Morgen.



Der mehrfach ausgezeichnete Oltner Sprachkünstler, dreifache Poetry Slam Schweizermeister und das ehemalige Cast-Mitglied der SRF Late-Night-Show Deville («Live aus dem Bahnhofbuffet Olten») präsentiert eine Hommage an die Zuversicht und kombiniert unverkennbar Slam Poetry, Comedy und Power Point(en) zu einem Programm, das Hoffnung macht. Mit Humor, Haltung und Tiefgang. Morn. Die Show, die nicht von gestern ist.

Eintritt: Fr. 25.–, Mitglieder Viva-Eglisau: Fr. 20.–, KulturLegi: Fr. 5.–
Ticketreservation über denise.huber@vivaeglisau.ch.

Vorschau:

- 16. August: Two for Tea, Salzhausplatz
 - 4. September: Valerio Moser, Kabarett Try-Out
 - 2. Oktober: Renato Kaiser, Kabarett Try-Out
 - 24. Oktober: Silent Disco, Schalthalle
- > Claudia Frischknecht-Iselin/Viva Eglisau

Risotto

«Chübel-Fäscht»



Unser diesjähriges Risotto Chübel-Fäscht eröffnet die Festsaison auf dem Salzhausplatz:

Samstag, 13. Juni, 17.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 14. Juni, 11.00 bis 17.00 Uhr

Geboten werden nebst Risotto auch Grillgemüse, Cervelat, Bratwurst und Steak sowie allerlei Getränke. Grillwürste und Getränke gibt es dieses Jahr ein weiteres Mal auch über die Gasse.

Zur Unterhaltung spielt am Sonntag zwischen 11.30 und 14.00 Uhr die Steelband Rafzerfeld auf. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie bei Speis und Trank ein paar schöne Stunden direkt am Rhein mit dem Sängerbund Eglisau.

> Richi Böhi/Sängerbund Eglisau

Ein Platzwart, ein Verein und eine Herzenssache



Heinz Meister ist keiner, der gerne im Mittelpunkt steht. Viel lieber steht er am Rand des Fussballplatzes, schaut, ob der Rasen hält, ob die Linien sichtbar sind und ob die Kinder sicher trainieren können.

Wer mit ihm spricht, merkt schnell: ihm geht es nicht um sich selbst. Ihm geht es um die Menschen, die diesen Platz mit Leben füllen.

Seit Anfang der 90er-Jahre ist Heinz Meister mit dem heutigen FC Rafzerfeld verbunden: als Juniorentrainer, J+S-Coach, Juniorenobmann, Organisator von Schülerturnieren und heute als Platzwart in Hüntwangen. In all den Jahren hat er erlebt, wie Kinder auf dem Fussballplatz wachsen – sportlich, aber vor allem menschlich. «Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, mit Niederlagen umzugehen und füreinander einzustehen», sagt er.

Besonders am Herzen liegt ihm die Jugend. Die Nachfrage ist gross, die Warteliste lang. Immer mehr Mädchen und Buben möchten Fussball spielen; fast 100 Mädchen sind inzwischen im Club aktiv. Auch aus Eglisau kommen über 150 Mitglieder – die grösste Mitgliedergruppe im FC Rafzerfeld. Das zeigt, wie stark der Verein in der ganzen Region verankert ist. Doch die Anlage stösst an Grenzen. Trainingszeiten sind knapp, Garderoben reichen bei parallelem Betrieb kaum aus, und bei nassem Wetter müssen Plätze gesperrt werden. Für die Kinder bedeutet das: weniger Bewegung, weniger Verlässlichkeit, weniger Möglichkeiten.

Für Heinz Meister ist der Fussballplatz weit mehr als ein Spielfeld. Hier entstehen Freundschaften, Kinder finden Anschluss, Jugendliche lernen Fairness, Disziplin und Teamgeist. «Wenn ich sehe, wie Kinder nach dem Training verschwitzt, müde und glücklich vom Platz laufen, weiss ich, warum sich der Einsatz lohnt», sagt er.

Sein Wunsch ist einfach: Jedes Kind, das Fussball spielen möchte, soll eine echte Chance bekommen – dann, wenn die Begeisterung da ist. Für diese Jugend lohnt sich der Einsatz. Immer.

> Susanne Piuma/FC Rafzerfeld

Eglisau für Alle – sozial und ökologisch

Montag, 22. Juni, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Schlafapfelbaum

Zum Auftakt der neuen Legislaturperiode machen wir uns Gedanken über die politische Landschaft in Eglisau.

Wir liefern «Rote Rezepte» für Eglisaus Menükarte, neu, überraschend und erprobt.

Zwei SP-Nationalrätinnen mit langjähriger Erfahrung auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene verraten, mit welchen Zutaten auch komplexe Gerichte gelingen:

Priska Seiler Graf und Michèle Dünki-Bättig teilen ihre Geheimtipps für einen Mix aus rot-grünen Zutaten in der bürgerlich geprägten Küche mit unseren zwei neuen Gemeinderäten Michael Fiebig und Christoph Hagedorn. Diese stellen ihre jüngst begonnene Rezeptsammlung der Öffentlichkeit vor und ergänzen sie mit den Tipps der erfahrenen Politikerinnen.

Küchenchef Roland Ruckstuhl und Crewmitglied Nando Oberli bringen das Gästebuch mit Einträgen aus der aktuellen Gemeindegüche mit und ergänzen das Menü mit weiteren Farben.

Moderation der illustren Küchengarde: Marc Jäggi.

Nehmen Sie teil an der Entstehung von raffinierten, vielfältigen Rezepten für die Eglisauer Gemeindepolitik – als Mitdenker oder Ideengeberin.

Wir freuen uns auf Sie!

> SP Eglisau Ortsgruppe und fokuseglisau/Ruth Wyss, Iris Gregurka Hotz und Marianne Fröhlich



Ortsgruppe Eglisau



Märtblatt

Wochenmarkt & Fiirabig-Treff – immer am Fritig!

Den «Frischekorb» jeden Freitag direkt bei Roger Sallenbach am Marktstand zu füllen, macht einfach Spass - und die Vielfalt an Gemüsen und Früchten wirkt in jeder Küche inspirierend. Seine regionalen Produkte werden vollreif geerntet und gelangen auf kurzem Weg direkt vom Feld nach Eglisau – frisch und voller Aroma. Wer mehr über Herkunft oder Anbau erfahren möchte, kann sich direkt am Stand persönlich mit ihm austauschen.

Auch Weinliebhaberinnen und -liebhaber kommen auf ihre Kosten. Gemeinsam mit Mathias Bechtel, Nando Oberli, Boris Peter und Gianmarco Ofner wurde eine feine «Eglisauer Weinkarte» zusammengestellt. Die ausgewählten Tropfen sind an jedem «Fiirabig-Treff» im Rank und im ViCafe zu attraktiven Wochenmarkt-Preisen erhältlich.



Am 12. Juni sorgt das Singer/Songwriter-Duo «Austin & Amanda» aus Atlanta (USA) für musikalische Stimmung. Dieser Abend wird begleitet von einem Biertasting mit St. Laurentius.

Kulinarisch bleibt es auch im Juni abwechslungsreich: Curry und Frühlingsrollen von Subo, Dumplings von Wenhui, süsse Waffeln von Monica, Empanadas von Tatiana, Momos von Tenzin, Crêpes

von Urs und Maya sowie weitere feine Specials laden zum Probieren und Geniessen ein.

Der Wuchemärt lebt von Begegnungen und dem gemeinsamen Miteinander – zämecho und s'Städtli-Läbe fiire.

Email: wochenmarkt@vivaeglisau.ch

Instagram: [@wochenmarkt_eglisau](https://www.instagram.com/wochenmarkt_eglisau)

> Renato/Wochenmarkt

150 Jahre Kastanienallee

Wer kennt sie nicht? Der kühlfste Ort an einem drückend heissen Sommertag, ein trockener Unterschlupf mit dichtem Blätterdach bei einem überraschenden Regenguss.

Im Sommer 1876, also vor 150 Jahren, konnte die von der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft gebaute Eisenbahnlinie Winterthur-Bülach-Eglisau-Koblentz in Betrieb genommen werden. Das heutige Bahnhofgebäude wurde im selben Jahr gebaut. Die Zufahrt vom Städtli zum Bahnhof musste ausgebaut, bzw. neu erstellt werden. Die heutige Strassenbrücke existierte noch nicht. Vom Städtli führte der Weg über die Holzbrücke zur Lochmühle, dann über die wenige Jahrzehnte vorher erstellte Lochmühlestrasse. Von dort führte nur ein Fussweg hinauf zum Bahnhof. Die obere Bahnhofstrasse gab es noch nicht. Der nötige Strassenbau wurde in der ersten Hälfte des Jahres 1876 ausgeführt.

Zwei Monate nach der Eröffnung der Bahnlinie beschloss der Gemeinderat die neue Strasse bepflanzen zu lassen. Er bestellte 110 Kastanienbäume zu Fr. 2.40 pro Stück. An der oberen Bahnhofstrasse wurden auf beiden Seiten die Bäume im

Abstand von 25 Fuss (7,5 m) gesetzt, an der unteren Strasse rheinseits auf 20 Fuss (6 m). Bereits sieben Jahre später hielt Pfarrer Wild fest, dass sich allem Anschein nach die Bepflanzung zu einer prächtigen Allee entwickeln werde. Das tat sie denn auch zur Freude der Bevölkerung.

1948 teilt das Tiefbauamt mit, die Allee sollte in zwei Etappen verjüngt werden. Jeder zweite Baum sei zu fällen und zu ersetzen. In etwa 10 Jahren dann die zweite Hälfte. Der Gemeinderat entgegnete, die Allee liege der Eglisauer Bevölkerung sehr am Herzen und äusserte darum starke Bedenken gegen diesen Vorschlag. Schliesslich wurde beschlossen die Bäume an der oberen Bahnhofstrasse zu belassen, aber stark zurückzuschneiden und an der unteren Bahnhofstrasse jeden zweiten Baum ersatzlos zu fällen. Man kann also davon ausgehen, dass die alten, noch bestehenden Bäume tatsächlich 150 Jahre alt sind.

Im Mitteilungsblatt vom Mai 2026 hält der Gemeinderat fest, dass er der Bepflanzung im Ortsbild grosse Bedeutung zumisst. Dazu gehört auch die Allee der unteren und oberen Bahnhofstrasse.

> Walter Meier



Kleinanzeigen

■ Ich verkaufe

Kajak. Fr. 50.-.

Kontakt: Christoph Zehnder,
Tel. 079 463 18 34

Damen-Golf Set. Eisen, Driver, Putter etc. inkl. Transport-Tasche. Praktisch unbenutzt. Neupreis: Fr. 1'600.-, abzugeben für Fr. 1'000.-.

Kontakt: Heidi Keller,
Tel. 079 534 37 11

LEE PAINTER AG

**WIR BRINGEN FARBE
IN IHR LEEBEN**

Mettlenstrasse 7 · 8193 Eglisau · www.leepainter.ch · +41 44 867 08 30

Alles für Ihr Eigenheim

EKZ Eltop AG

Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

EKZ Eltop



Foto: Freepik

Kosten Hilfe und Pflege zu Hause / im Heim

Informationen zu den Finanzierungsmöglichkeiten

Wie weiter, wenn das Geld nicht reicht?

Informationen zu Ergänzungs- und Betreuungsleistungen

Es erläutern Praxisbeispiele

Horst Ubrich, Spitex am Rhein
Beatrice Fontana, Alterszentrum Weierbach
Lumnor Desku, SVA Zürich

Dienstag, 2. Juni 2026, 19 Uhr

Aula Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum, Eglisau
Keine Voranmeldung / freier Eintritt!

*Behörde für Alters- und Pflegefragen BAPF/Seniorenrat
Der Anlass wird unterstützt von der Alters-Stiftung Eglisau*



Gemeinde Eglisau



SeniorenRat

Kommt Zeit, kommt Rat.

Alters-
Stiftung
Eglisau



Überall für alle

SPITEX
Spitex am Rhein

maler-spuehler.ch
Werte erhalten



MEIER PLANUNG · MONTAGE · SERVICE
FENSTERTECHNIK



FENSTER HAUSTÜREN
INSEKTENSCHUTZ SONNENSCHUTZ



ZÜRCHERSTRASSE 19
8193 EGLISAU

www.meier-fenstertechnik.com



Mail: info@meier-fenstertechnik.com Tel: +41 43 433 57 48

IT-Stamm im Vi-CAFÉ

Montag, 6. Juli, 10.00 bis 11.30 Uhr


SeniorenRat
Kommt Zeit, kommt Rat.

Ruth Röhm und Franz Gomringer beantworten Fragen zu Smartphones und Tablets. Nehmen Sie bitte Ihr **Smartphone/ Tablet** mit!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Buch
berg
Classix**



**Das
klassische
Musikfestival
in Buchberg-
Rüdlingen
19. – 21.
Juni 2026**



19. & 20. Juni 2026 | 19.15 Uhr
21. Juni 2026 | 17.45 Uhr
Apéro jeweils eine Stunde vor Konzert-
beginn mit den Landfrauen Buchberg.

Billette sind an der
Abendkasse oder auf
buchberg-classix.ch
erhältlich.



3p Fenster AG +41 44 521 70 10
Hegi 34 info@3p-fenster.ch
8197 Rafz www.3p-fenster.ch

**kompetent, zuverlässig und
innovativ in die Zukunft**

Der Neubau ist in Arbeit
2026 ziehen wir um...



HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch
044 869 13 95



**Sanitär
Reparaturen
Entkalkungen
Umbau**



LEE SANITÄR AG
Bäder und Küchen
Eglisau | Tel 044 867 43 33
www.lesanitaer.ch

Freiwilligen Dienste und Reformierte Kirche Eglisau

Kulinarischer Mittagstreff im Weierbachhus mit Hausmannskost (gekocht von Silvia Zwinggi & Bea Zimmermann)

Donnerstag, 4./11./25. Juni, 12.00 Uhr

Anmeldungen unter Tel. 044 867 36 07 bis Montag, 17.00 Uhr.

Mittagessen für Jung und Alt im Kirchengemeindehaus

Donnerstag, 18. Juni, 12.00 Uhr

Anmeldung an Monika Strobel, Sozialdiakonin mit Team, unter
Tel. 076 298 44 04 bis Montag, 17.00 Uhr.

Für einen Fahrdienst melden Sie sich bitte unter Tel. 078 311 28 27.

Offene Sommergärten 2026

Sonntag, den 21. Juni von 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen:

Maya und Marcellino Jansen 044 867 20 05	Brunnaderenstrasse 11 Auf der «Eglisauer Alp»
Christine Wormer 044 867 39 32	Brunnaderenstrasse 7 Fast zuoberst in der Gemeinde!

Sonntag, den 28. Juni von 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen

Sabine Öhlschläger 076 202 27 79	Murstrasse 27 Vom Brückenkopf Nord via Rhiweg
-------------------------------------	--

Samstag, den 25. Juli von 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen:

Marianne und Stephan Fröhlich 079 430 41 08	Burgstrasse 71 Oberstes Terrassenhaus, Ostseite
--	--

Bei Regenwetter findet der Anlass nicht statt. Bei zweifelhafter Witterung bitten wir die Interessenten, die Gartenbesitzer direkt anzufragen. Beachten Sie auch die Aushänge!

Inserieren Sie im Märtblatt – das lohnt sich!

Kommerzielle Inserate

Im Märtblatt können auch kommerzielle Inserate gegen Bezahlung veröffentlicht werden. Selbstverständlich werden nur seriöse Inhalte angenommen. Für den Inhalt kann die Gemeinde keine Verantwortung übernehmen und alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Gemeinde kann die Publikation ohne Angabe von Gründen verweigern. Der Platz ist beschränkt. Priorisiert werden termingebundene Inserate mit direktem Bezug zu Eglisau (z. Bsp. Hinweis auf Veranstaltung).

Damit der Preis günstig gestaltet werden kann, nimmt die Gemeinde ausschliesslich druckfertige, **formatrichtige PDF oder JPG in schwarz/weiss**. Die Inserate sind an redaktion@eglisau.ch zu senden, bitte beachten Sie den Redaktionsschluss des Mitteilungsblatts.

Formate und Preise:

Ins. klein	58 x 45 mm, s/w	50.–	Druckdaten PDF oder JPG
Ins. quer 1	120 x 45 mm, s/w	100.–	Druckdaten PDF oder JPG
Ins. hoch	58 x 94 mm, s/w	100.–	Druckdaten PDF oder JPG
1/2 Seite	120 x 90 mm, s/w	125.–	Druckdaten PDF oder JPG
1/1 Seite	120 x 190 mm, s/w	250.–	Druckdaten PDF oder JPG

12. Juni 2026

TRIO CON BRIO

Klassisches Flötenensemble

Das Trio um den im ZU bekannten Peter Nagel spielt anspruchsvolle und attraktive Musik die ein breites Publikum anspricht. Sie sind seit 2014 zusammen und spielen Stücke von Tchaikovsky, Saint-Saëns, Mozart, Fløes und Eilenberg.

AR

AR

BAR

MUSIK BAR

MUSIK BAR

MUSIK BAR

Konzert & Bar 20 bis 23 Uhr
in der SCHALTHALLE
im BAHNHOF EGLISAU



Veranstaltungskalender Juni, Juli und August 2026

Erstellt durch die Gemeinde Eglisau, redaktion@eglisau.ch

Juni

1. Juni (Mo)
Seniorenwanderung: Regensberg-Niederweningen
(Verschiebedatum: Montag, 8. Juni)
1./8./15./22./29. Juni (Mo)
Schalthalle
Singe mit Chind
9.00 Uhr: von 0 bis 2 Jahren
9.30 Uhr: gemeinsam Znüni
10.00 Uhr: von 2 bis 4 Jahren
Mit Bezugsperson
Evang.-ref. Kirchgemeinde

1. Juni (Mo), 12.00/13.30 Uhr
Oase am Rhein
Jassnachmittag (12.00 Uhr: Mittagessen und 13.30 Uhr: Jassen)
Oase am Rhein

2. Juni (Di), 8.30 Uhr
Frauerüml
Frauzmorge
Verein Generation Eglisau

2. Juni (Di), 19.00 Uhr
Aula Sekundarschulhaus
Hilfe- und Pflegekosten im Heim/zu Hause – Wer leistet Beiträge? Wie weiter, wenn das Geld nicht reicht?
BAPF, Seniorenrat

2. Juni (Di), ganztags
Seniorenreise
Pro Senectute Eglisau

3. Juni (Mi), 19.00
Schalthalle
FDP-Generalversammlung
FDP Eglisau

3. Juni (Mi), 20.00 Uhr
Rittersaal, Übergass 53
Kilian Ziegler, Kabarett, Try-Out
Viva Eglisau

5./12./19./26. Juni (Fr), ab 16.00/18.00 Uhr
Untergass
Wochenmarkt & Städtli-Fyrabig:
Gemüsemarkt ab 16.00 Uhr/Gastronomie ab 18.00 Uhr
Wochenmarkt Eglisau

5. Juni (Fr), 14.00 bis 16.30 Uhr
Alterszentrum Weierbach
Spieltreff
Seniorenrat Eglisau

6. Juni (Sa), 13.45 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Hüntwangen-Wil, Nord
Schmetterlinge und Orchideen im Naturschutzgebiet Gentner
Naturschutzverein Bülach, Ortsgruppe Eglisau

7. Juni (So), 14.30 bis 17.00 Uhr
Ortsmuseum
Ortsmuseum mit Sonderausstellung: Wenn Handwerk zu Kunst wird
Ortsmuseum Eglisau

9. Juni (Di), 19.00 Uhr
Bibliothek Eglisau
Lesung mit Benedikt Meyer: Alberts Tour
Bibliothek Eglisau

9. Juni (Di), 19.30 bis 23.00 Uhr
Schalthalle
Nähtreff – gemeinsames Nähen
Schalthalle

9. bis 14. Juni (Di bis So)
Reitanlage Gentner
Schweizermeisterschaften im Dressurreiten (alle Kategorien)
Reitverein Rafzerfeld

10. Juni, 19.30 Uhr (Mi)
Mehrzweckhalle Steinboden
Gemeindeversammlung
Gemeindebehörden

11. Juni (Do), 14.00 bis ca. 16.00 Uhr
Ref. Kirche
Bildung und Begegnung: «Musikinstrumente der Hirten aus Tschechien und der Slowakei»
Evang.-ref. Kirchgemeinde

12. Juni (Fr), 12.00 bis 13.30 Uhr
Schalthalle
Mittagstisch für Jung & Alt (Anmeldung obligatorisch)
Schalthalle

12. Juni (Fr), 20.00 bis 23.00 Uhr
Schalthalle
Musikbar – Live-Konzert und Barbetrieb
Schalthalle

13. Juni (Sa), 10.00 Uhr
Im Chor der ref. Kirche
«Fire mit de Chliine»

Erlebniss Gottesdienst von 0 bis 6 Jahren mit Bezugsperson
Evang.-ref. Kirchgemeinde

13./14. Juni (Sa/So)
Salzhausplatz
Risottofest
Sängerbund

15. Juni (Mo), 12.00/13.30 Uhr
Oase am Rhein
Jassnachmittag (12.00 Uhr: Mittagessen und 13.30 Uhr: Jassen)
Oase am Rhein

18. Juni (Do), 12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für Jung und Alt (Anmeldung bis Montag)
Evang.-ref. Kirchgemeinde

18. Juni (Do), 19.30 Uhr
Ref. Kirche
FraueRiich «Im Kreis tanzen»
Evang.-ref. Kirchgemeinde

19. Juni (Fr), 10.00 bis 11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum
Einfache Kreistänze
Verein Generation Eglisau

19. Juni (Fr), 17.30 Uhr
Besammlung: Schifflandeplatz Eglisau
Öffentliche Städtli-Führung (keine Anmeldung erforderlich)
Ortsmuseum Eglisau

20./21. Juni (Sa/So)
Salzhausplatz
Spaghettifest
Colonia libera Italiana

21. Juni (So), 11.00 Uhr
Chilenplatz Eglisau
Konzert: BBÖJ on Tour (bei Schlechtwetter in der Kirche)
Young Brass Eglisau/Brass Band Berner Oberland Junior

21. Juni (So), 14.00 bis 17.00 Uhr
Brunnadenstrasse 7, Christine Wormer
Brunnadenstrasse 11, Maja u. Marcellino Jansen
Offene Gartentüren
Seniorenrat Eglisau

21. Juni (So) bis 27. Juni (Sa)
Ref. Kirche
Rafzerfelder Seniorenferien in Unterwasser
Evang.-ref. Kirchgemeinde

22. Juni (Mo), 8.30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Bahnhof Hüntwangen-Wil
Waldspaziergang
Seniorenrat

22. Juni (Mo), 19.30 Uhr
Aula Schlafapfelbaum
Eglisau für Alle – sozial und ökologisch.
Mit Priska Seiler Graf, Michèle Düнки-Bättig, Gemeindepräsident und drei Gemeinderäten
SP Eglisau Ortsgruppe/fokuseglisau

26. Juni (Fr)
Oase am Rhein
Themenabend: Midsummer
Oase am Rhein

27. Juni (Sa), 10.00 bis 13.00 Uhr
Schalthalle
Repair-Café
Schalthalle

27./28. Juni (Sa/So)
Drachenbootrennen
Drachenbootclub

28. Juni (So), 14.00 bis 17.00 Uhr
Murstrasse 27, Sabine Öhlschlager
Offene Gartentüren
Seniorenrat Eglisau

29. Juni (Mo), 12.00/13.30 Uhr
Oase am Rhein
Jassnachmittag (12.00 Uhr: Mittagessen und 13.30 Uhr: Jassen)
Oase am Rhein

30. Juni (Di), 18.45 Uhr
Lochmühle Eglisau
Drachenboot-Schnuppertraining
Drachenbootclub Eglisau

Juli

3./10./17./24./31. Juli (Fr), ab 16.00/18.00 Uhr
Untergass
Wochenmarkt & Städtli-Fyrabig:
Gemüsemarkt ab 16.00 Uhr/Gastronomie ab 18.00 Uhr
Wochenmarkt Eglisau

3. Juli (Fr), 14.00 bis 16.30 Uhr
Alterszentrum Weierbach
Spieltreff
Seniorenrat Eglisau

3. Juli (Fr), 18.00 Uhr
Tössriederen
Sommernachts-Fest
Dörfliverein Tössriederen

3. Juli (Fr), 20.00 Uhr
Ref. Kirche im Kirchhof
Serenade: Trio Jo-Ed-Jo
(bei Schlechtwetter in der Kirche)
Evang.-ref. Kirchgemeinde

4. Juli (Sa), 8.15 Uhr
Salzhausplatz
Zopfzmorge
Verein Generation Eglisau

4./5. Juli (Sa/So)
Reitanlage Gentner
Dressurtag Rafzerfeld
Reitverein Rafzerfeld

5. Juli (So), 14.30 bis 17.00 Uhr
Ortsmuseum
Ortsmuseum mit Sonderausstellung: Wenn Handwerk zu Kunst wird (letzter Ausstellungstag)
Ortsmuseum Eglisau

6. Juli (Mo)
Seniorenwanderung: Rossweid-Sörenberg-Rundwanderung
(Verschiebedatum: Montag, 13. Juli)

6. Juli (Mo)
Schalthalle
Singe mit Chind
9.00 Uhr: von 0 bis 2 Jahren
9.30 Uhr: gemeinsam Znüni
10.00 Uhr: von 2 bis 4 Jahren
Mit Bezugsperson
Evang.-ref. Kirchgemeinde

6. Juli (Mo), 10.00 bis 11.30 Uhr
Vi-Café
IT-Stamm
Seniorenrat Eglisau

7. Juli (Di), 8.30 Uhr
Frauerüml
Frauzmorge
Verein Generation Eglisau

8. Juli (Mi), 19.00 Uhr
Schalthalle
FDP Höck
FDP Eglisau

9. Juli (Do), 9.30 bis ca. 11.00 Uhr
Im Hof der ref. Kirche
Bildung und Begegnung: «Kafi und Gipfeli im Chilehof»
Evang.-ref. Kirchgemeinde

13. Juli (Mo), 8.30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Altersheim
Waldspaziergang
Seniorenrat

13. Juli (Mo), 12.00/13.30 Uhr
Oase am Rhein
Jassnachmittag (12.00 Uhr: Mittagessen und 13.30 Uhr: Jassen)
Oase am Rhein

14. Juli (Di), 18.45 Uhr
Lochmühle Eglisau
Drachenboot-Schnuppertraining
Drachenbootclub Eglisau

15. Juli (Mi), 20.00 Uhr
Ref. Kirche
FraueRiich «Innehalten zur Monatsmitte – Taizé-Feier»
Evang.-ref. Kirchgemeinde

24. Juli (Fr), 10.00 bis 11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum
Einfache Kreistänze
Verein Generation Eglisau

24. Juli (Fr), 17.30 Uhr
Besammlung: Schifflandeplatz Eglisau
Öffentliche Städtli-Führung (keine Anmeldung erforderlich)
Ortsmuseum Eglisau

25. Juli (Sa), 14.00 bis 17.00 Uhr
Burgstrasse 71, Marianne und Stephan Fröhlich
Offene Gartentüren
Seniorenrat Eglisau

August

1. August (Sa)
Salzhausplatz
1. Augustfeier
Gemeinde und Ortsvereine

1. August (Sa)
Oase am Rhein
1. August Grillfest
Oase am Rhein

3. August (Mo)
Seniorenwanderung Kaienspitz
(Verschiebedatum: Montag, 10. August)

4. August (Di), 8.30 Uhr
Frauerüml
Frauzmorge
Verein Generation Eglisau

7./14./21./28. August (Fr), ab 16.00/18.00 Uhr
Untergass
Wochenmarkt & Städtli-Fyrabig:
Gemüsemarkt ab 16.00 Uhr/Gastronomie ab 18.00 Uhr
Wochenmarkt Eglisau

7. August (Fr), 14.00 bis 16.30 Uhr
Alterszentrum Weierbach
Spieltreff
Seniorenrat Eglisau

10. August (Mo), 12.00/13.30 Uhr
Oase am Rhein
Jassnachmittag (12.00 Uhr: Mittagessen und 13.30 Uhr: Jassen)
Oase am Rhein

13. August (Do), 18.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
FraueRiich «Wilde Weiberküche»
Evang.-ref. Kirchgemeinde

14. August (Fr), 18.00 Uhr
Untergass
Städtli-Abig
Verkehrsverein Eglisau

16. August (So), 17.00 Uhr
Salzhausplatz
Two for Tea, musikalischer Sommerferienausklang
Viva Eglisau

17./24./31. August (Mo)
Schalthalle
Singe mit Chind
9.00 Uhr: von 0 bis 2 Jahren
9.30 Uhr: gemeinsam Znüni
10.00 Uhr: von 2 bis 4 Jahren
Mit Bezugsperson
Evang.-ref. Kirchgemeinde

21. August (Fr), 17.30 Uhr
Besammlung: Schifflandeplatz Eglisau
Öffentliche Städtli-Führung (keine Anmeldung erforderlich)
Ortsmuseum Eglisau

23. August (So), ab 10.00 Uhr
Tössriederen
Dörflizmorge
Dörfliverein Tössriederen

24. August (Mo), 8.30 Uhr
Treffpunkt: Schützenhütte
Waldspaziergang
Seniorenrat Eglisau

24. August (Mo), 12.00/13.30 Uhr
Oase am Rhein
Jassnachmittag (12.00 Uhr: Mittagessen und 13.30 Uhr: Jassen)
Oase am Rhein

28. bis 30. August (Fr bis So)
Reitanlage Gentner
Pferdesporttag Rafzerfeld
Reitverein Rafzerfeld

